



Bouygues Telecom



Bouygues Immobilier



Bouygues Construction

Kurzbericht

Februar 2012



TF1

2011



Colas

STECKBRIEF BOUYGUES

Bouygues ist ein diversifizierter Industriekonzern. Das an der Pariser Börse (CAC-40-Index) notierte französische Unternehmen beschäftigt über 130 800 Mitarbeiter in mehr als 80 Ländern. Bouygues ist im **Bausektor**, im **Telekommunikationssektor** und im **Mediensektor** tätig und ist Hauptaktionär von Alstom.

Mit stabilen Aktionären, einer starken, innovativen Unternehmenskultur, einer strategischen Positionierung auf Märkten mit langfristigem Entwicklungspotenzial und einer gesunden Finanzstruktur konnte Bouygues in den vergangenen zehn Jahren eine solide Performance erzielen.

DIE FÜNF UNTERNEHMENSBEREICHE VON BOUYGUES

Bouygues Construction, Global Player der Baubranche

Bouygues Immobilier, führender Immobilienentwickler in Frankreich

Colas, weltweit Nummer 1 im Straßenbau

TF1, führender privater Fernsehanbieter in Frankreich

Bouygues Telecom, Anbieter von Mobilfunk-, Festnetz-, TV- und Internetdiensten

UMSATZ NACH SEKTOREN IN 2011

- Bausektor: 24 375 Mio. €
- Medien: 2 620 Mio. €
- Telekommunikation: 5 741 Mio. €



DURCHSCHNITTLLICHES JAHRESWACHSTUM 2001-2011

Umsatz
+ 5 %

Nettoergebnis Konzernanteil
+ 12 %

Dividende multipliziert
mit dem Faktor
4,4

ORGANISATION UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG STAND 28. FEBRUAR 2012

UNTERNEHMENSLEITUNG

Bouygues-Konzern

Martin Bouygues
Vorstandsvorsitzender

Olivier Bouygues
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Jean-François Guillemin
Vorstand, Generalsekretariat

Philippe Marien
Vorstand, Finanzen
Präsident von Bouygues Telecom

Alain Pouyat
Vorstand, Informatik
und neue Technologien

Jean-Claude Tostivin
Vorstand, Human Resources
und Verwaltung

Leiter der fünf unternehmensbereiche

Yves Gabriel
Vorstandsvorsitzender
von Bouygues Construction

François Bertière
Vorstandsvorsitzender
von Bouygues Immobilier

Hervé Le Bouc
Vorstandsvorsitzender von Colas

Nonce Paolini
Vorstandsvorsitzender von TF1

Olivier Roussat
Generaldirektor von Bouygues Telecom

VERWALTUNGSRAT

Martin Bouygues

Olivier Bouygues

Pierre Barberis*
Ehemaliger stellvertretender
Generaldirektor von Oberthur

Patricia Barbizet*
Generaldirektorin und Mitglied
des Verwaltungsrates von Artémis

François Bertière
Vorstandsvorsitzender
von Bouygues Immobilier

Monique Bouygues
Ehefrau von Francis Bouygues

Georges Chodron de Courcel
Stellvertretender Generaldirektor
von BNP Paribas

Lucien Douroux*
Ehemaliger Präsident des Aufsichtsrates
von Crédit Agricole Indosuez

Yves Gabriel
Vorstandsvorsitzender
von Bouygues Construction

Patrick Kron
Vorstandsvorsitzender von Alstom

Hervé Le Bouc
Vorstandsvorsitzender von Colas

Helman le Pas de Sécheval*

Colette Lewiner*
Vizepräsidentin von Capgemini

Sandra Nombret
Vertreterin der Mitarbeiteraktionäre

Nonce Paolini
Vorstandsvorsitzender von TF1

Jean Peyrelevade*
Verwaltungsratspräsident
von Leonardo & Co

François-Henri Pinault*
Vorstandsvorsitzender von PPR

Michèle Vilain
Vertreterin der Mitarbeiteraktionäre

(*) unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
 **www.bouygues.com**



Ein gutes Jahr 2011

Der Bouygues-Konzern blickt auf ein gutes Jahr 2011 zurück, das solide operative Ergebnisse und eine ausgezeichnete Geschäftsdynamik im Bausektor ausweist. Mit 32,7 Milliarden Euro (+ 5 Prozent) übertraf der Umsatz die Erwartungen; das laufende operative Ergebnis verbesserte sich um drei Prozent auf 1,8 Milliarden Euro und das Nettoergebnis blieb mit 1,1 Milliarden Euro stabil. Mit einer leicht angestiegenen Eigenfinanzierungskapazität von insgesamt 3 325 Millionen Euro verfügt der Konzern über eine solide Finanzstruktur.

Die operative Performance von Bouygues Construction war sehr gut. Der Umsatz (9 802 Millionen Euro) erhöhte sich um sechs Prozent und die operative Marge verbesserte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 3,6 Prozent. Ende Dezember 2011 erreichte die Auftragslage eine neue historische Rekordhöhe von 15,3 Milliarden Euro, wovon die Hälfte auf Aufträge außerhalb Frankreichs entfiel.

Bouygues Immobilier verzeichnete einen Umsatzanstieg von zwei Prozent und **konnte seine führende Stellung auf dem französischen Markt für Wohnimmobilien** mit einer Rekordhöhe von 14 314 Wohnungsbaureservierungen weiter ausbauen. Seine operative Marge belief sich auf 8,2 Prozent und sein Nettoergebnis (120 Millionen Euro) stieg um elf Prozent.

2011 war für Colas ein Jahr der Anpassung und des Umbaus. Der Umsatz (12 412 Millionen Euro) stieg um sechs Prozent und die laufende operative Marge (3,8 Prozent) verbesserte sich dank der ab 2010 vor allem in Mitteleuropa durchgeführten Anpassungsmaßnahmen um 0,7 Prozentpunkte.

Die Strategie von TF1 trug Früchte. Mit 2 620 Millionen Euro blieb der Umsatz

gegenüber dem Vorjahr stabil, insbesondere dank des Erwerbs von TMC und NT1. Die laufende operative Marge verbesserte sich um zwei Prozentpunkte auf 10,8 Prozent.

Die Ergebnisse von Bouygues Telecom entsprachen den Zielvorgaben. Der Umsatz (5 741 Millionen Euro) stieg um zwei Prozent. Wie angekündigt wurde das EBITDA durch die Senkung der Terminierungsentgelte beeinträchtigt und belief sich auf 1 272 Millionen Euro (- 7 Prozent). Auf einem durch starken Wettbewerb geprägten Markt konnte Bouygues Telecom 369 000 Neukunden für Handy-Flatrates und 433 000 Neukunden für Angebote im Hochgeschwindigkeitsbreitband (Festnetz) gewinnen.

Alstom trug in Höhe von 190 Millionen Euro (235 Millionen in 2010) zum Nettoergebnis von Bouygues bei. **Bei reger Geschäftstätigkeit** in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/2012 wurde ein Anstieg des Auftragsingangs um 20 Prozent verzeichnet. Alstom erreichte seine für 2011/2012 geplante operative Marge zwischen sieben und acht Prozent.

Der Verwaltungsrat wird bei der Hauptversammlung am 26. April 2012 eine **unverändert hohe Dividende** von 1,60 Euro vorschlagen.

So wie es dem Konzern seit vielen Jahren in sämtlichen Unternehmensbereichen stets erfolgreich gelungen ist, wird **Bouygues** sich auch 2012 an geänderte Rahmenbedingungen anpassen.

Ich danke unseren Aktionären für ihr Vertrauen und unseren Mitarbeitern* für ihre Arbeit, ihr hohes Engagement sowie ihre positive Arbeitseinstellung.

29. Februar 2012,
Martin Bouygues
Vorstandsvorsitzender

M. Bouygues

2011

UMSATZ
32 706 Mio. €
+ 5 %
LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS
1 819 Mio. €
+ 3 %
NETTOERGEBNIS KONZERNANTEIL
1 070 Mio. €
=
VERSCHULDUNGSGRAD
40 %
+ 17 Prozentpunkte
NETTOBETRIEBS- INVESTITIONEN*
1 658 Mio. €*
+ 17 %
FREE CASHFLOW**
862 Mio. €*
- 15 %
DIVIDENDE PRO AKTIE
1,60 €
=

(*) ohne Investition in 2,6 GHz-Frequenzbereiche (228 Mio. €)
(**) vor Veränderung im Nettoumlaufvermögen

PLAN 2012

UMSATZ
32 350 Mio. €
- 1 %

(*) Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird in diesem Kurzbericht die Bezeichnung „Mitarbeiter“ für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichermaßen verwendet.

Konzernprofil



Colas führt jährlich mehr als
100 000 Baustellen weltweit aus

Der Bouygues-Konzern wurde im Jahr 1952 gegründet. Der mittlerweile in über 80 Ländern tätige Konzern besitzt eine starke, innovative Unternehmenskultur und ist für sein weiteres Wachstum bestens aufgestellt.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
➤ www.bouygues.com

Bouygues ist im Bausektor (Hoch- und Tiefbau, Immobilienbereich, Straßenbau), im Telekommunikationssektor und im Mediensektor tätig und ist Hauptaktionär von Alstom.

Der Bouygues-Konzern ist an der Pariser Börse notiert (CAC-40-Index, Euronext Paris Compartiment A). Am 31. Dezember 2011 betrug seine Börsenkapitalisierung 7,7 Milliarden Euro.

Strategie

Bouygues ist ein diversifizierter Industriekonzern. Er verfolgt eine auf rentables Wachstum ausgerichtete Strategie und positioniert sich auf Märkten mit langfristigem Entwicklungspotenzial. In allen Geschäftsbereichen will Bouygues mit immer innovativeren, aber dennoch wettbewerbsfähigen Dienstleistungen für seine Kunden den Mehrwert seiner Angebote steigern.

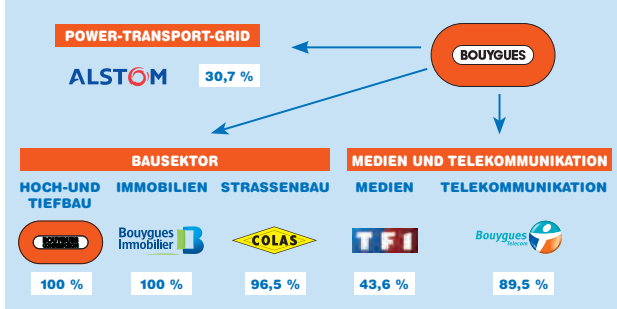
Im Bausektor verfolgt der Konzern eine opportunistische Strategie, insbesondere auf Märkten außerhalb Frankreichs, die heute vor allem in Asien und im Mittleren Osten für Wachstum sorgt.

Unsere Stärken

Stabile Aktionäre. Dank stabiler Aktionäre kann Bouygues einer langfristigen Unternehmensstrategie den Vorzug geben. Seine beiden Hauptaktionäre sind einerseits SCDM, die Holding von Martin und Olivier Bouygues und andererseits die Konzernmitarbeiter.

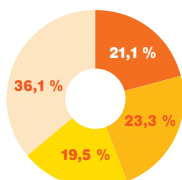
VEREINFACHTES ORGANIGRAMM

Stand 31. Dezember 2011



KAPITALANTEILE

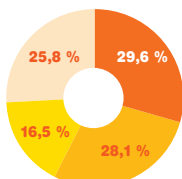
Stand 31. Dezember 2011



Gesamtzahl der Aktien: 314 869 079

STIMMRECHTSANTEILE

Stand 31. Dezember 2011



Gesamtzahl der Stimmrechte: 439 994 172

- SCDM* ■ Mitarbeiter
- Sonstige französische Aktionäre
- Ausländische Aktionäre

(*) SCDM ist eine von Martin und Olivier Bouygues kontrollierte Gesellschaft.

- > Am 31. Dezember 2011 waren über 60 000 Mitarbeiter Aktionäre von Bouygues, womit der Konzern nach wie vor das Unternehmen mit der höchsten Mitarbeiterbeteiligung des CAC-40-Index ist.
- > Im Anschluss an das Ende 2011 unterbreitete öffentliche Rückkaufangebot von Bouygues Aktien hielt SCDM 21,1 Prozent des Kapitals und 29,6 Prozent der Stimmrechte und die Mitarbeiter 23,3 Prozent des Kapitals und 28,1 Prozent der Stimmrechte.

Eine starke, innovative Unternehmenskultur. Die allen fünf Unternehmensbereichen gemeinsame Unternehmenskultur zeichnet sich insbesondere durch ein hohes Know-how im Projektmanagement und eine Mitarbeiterführung aus, die auf den drei Grundsätzen der Personal-Charta basiert: Respekt, Vertrauen, Fairness.

UNTERNEHMENSGESCHICHTE

1952: Gründung des Hochbauunternehmens Entreprise Francis Bouygues (EFB).

1956: Diversifizierung im Bereich der Immobilienentwicklung (Stim).

1965: Ausbau der Tätigkeit im Bereich des Tiefbaus in Frankreich.

1970: Gang an die Pariser Börse.

1972: Umfirmierung von EFB in Bouygues. Aufnahme erster Projekte außerhalb Frankreichs.

1984: Übernahme von Saur (Veräußerung

in 2005) und der auf Energien und Dienstleistungen spezialisierten ETDE-Gruppe.

1986: Mit dem Erwerb des Sreg-Konzerns wird Bouygues Weltmarktführer im Hoch- und Tiefbau und Nummer 1 im Straßenbau.

1987: Bouygues wird Hauptaktionär des ersten französischen TV-Senders TF1, der sich mittlerweile zu einem integrierten Kommunikationskonzern entwickelt hat.

1994: Bouygues wird zu Frankreichs drittem

Mobilfunkbetreiber. Mit 12,5 Millionen Kunden ist Bouygues Telecom heute Anbieter von elektronischen Kommunikationsdiensten (Mobilfunk-, Festnetz-, TV- und Internetdienste).

2006: Mit der Übernahme des Anteils des französischen Staates am Kapital von Alstom wird Bouygues zu dessen Hauptaktionär (31 % am 31. Dezember 2011).

2008: Lancierung von Telekommunikationsangeboten im Festnetz durch Bouygues Telecom.

Positionierung auf nachfragestarken Märkten. Im Bausektor besteht ein immenser Bedarf an Infrastrukturen und Wohnimmobilien, sowohl in den Industrie- als auch in den Schwellenländern. Die Nachfrage nach nachhaltigen Gebäuden (Niedrigenergie- bzw. Plusenergiegebäude, nachhaltige Quartiere usw.) nimmt rasant zu. Der Telekommunikations- und Medienmarkt wächst vor dem Hintergrund einer rapiden Entwicklung von Technologien und Nutzungsgewohnheiten weiter. Als führender Akteur in all seinen Geschäftsfeldern ist Bouygues auf allen Märkten gut aufgestellt. Die hohen Erwartungen der Stakeholder in puncto nachhaltige Entwicklung fließen in das Angebotsportfolio des Konzerns ein und wandeln die Nachhaltigkeit so in einen Wettbewerbsvorteil um.

Eine sehr gesunde Finanzstruktur. Bouygues verfügt über ein solides Finanzprofil. Dank eines effizienten Investitionsmanagements und eines hohen Cashflow-Niveaus weist der Konzern eine geringe Verschuldung auf und verfügt über ein sehr hohes Liquiditätsniveau. Der Bouygues-Konzern wird von Moodys mit A3 mit stabilem Ausblick und von Standard and Poor's mit BBB+ mit stabilem Ausblick bewertet.

Somit konnte Bouygues in den vergangenen zehn Jahren solide Finanzergebnisse ausweisen. Der Konzernumsatz stieg um durchschnittlich fünf Prozent und das Nettoergebnis um durchschnittlich zwölf Prozent pro Jahr, so dass die ausgeschüttete Dividende in diesem Zeitraum mit dem Faktor 4,4 multipliziert werden konnte.

Die Mitarbeiter des Konzerns

BELEGESCHAFT STAND 31. DEZEMBER 2011

130 827 Mitarbeiter

BERUFSSTATUS

Weltweit (ohne Frankreich)



Frankreich



76 970

Mitarbeiter in Frankreich*
(59 % der Belegschaft)

Durchschnittsalter: **39 Jahre**

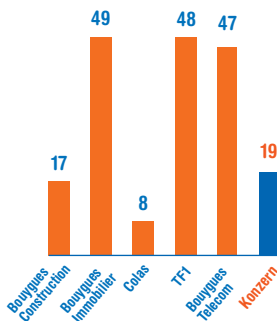
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit: **11 Jahre**

96 % mit unbefristetem Arbeitsvertrag

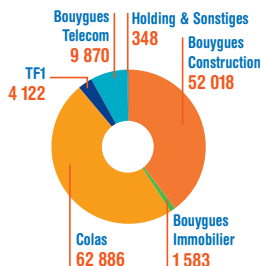
(*) Kernland und Übersee

MITARBEITERINNEN NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN (FRANKREICH)

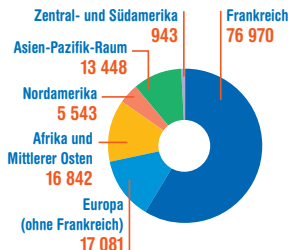
(in %)



BELEGESCHAFT DES KONZERNS NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN



BELEGESCHAFT DES KONZERNS NACH REGIONEN



NEUEINSTELLUNGEN 2011

20 800

Neueinstellungen weltweit, davon
9 260 in Frankreich

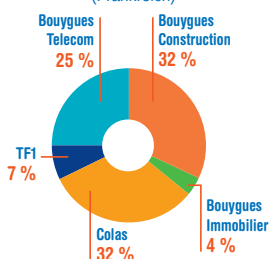
Weltweit (ohne Frankreich)



Frankreich



Verteilung nach Unternehmensbereichen (Frankreich)



UNSERE HR-GRUNDSÄTZE

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser wertvollstes Gut.

Daher sind gute menschliche Beziehungen grundlegend für Bouygues. Unsere drei zentralen Grundsätze – Respekt, Vertrauen und Fairness – die in der Konzern-Charta für Personalpolitik verankert sind, werden in verschiedenen Handlungsfeldern umgesetzt und anhand eines gezielten Follow-ups bewertet.

Respekt

- > Den Dialog mit den Sozialpartnern führen.
- > In allen Unternehmensbereichen auf Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter achten.
- > Eine ausgewogene Work-Life-Balance anstreben.
- > Ein verantwortungsvolles soziales und gesellschaftliches Verhalten fördern.
- > Ethisches Verhalten in den zwischenmenschlichen Beziehungen auf allen Ebenen sicher stellen.

Vertrauen

- > Den Schwerpunkt auf die Qualität der Beziehung legen.
- > Zukunftsorientiert rekrutieren und die interne Mobilität erleichtern.
- > Mitarbeitersparen fördern.
- > Stellen bevorzugt durch interne Beförderung besetzen.
- > Wissen austauschen.
- > Verantwortung delegieren.

Fairness

- > Eine dynamische Lohnpolitik führen.
- > Chancengleichheit gewährleisten.
- > Priorität auf Entwicklung und Weiterbildung setzen.
- > In jeder Situation fair und transparent verfahren.

Meilensteine 2011



Der Zuschlag für die öffentliche Beleuchtung der Stadt Paris ging an ETDE (Bouygues Construction) und Aximum (Colas), die im Konsortium EVESA zusammengeschlossen sind

Hervorragende Geschäftsdynamik im Hoch- und Tiefbau

Mit großen Aufträgen in Frankreich und auf dem internationalen Markt erreichte Bouygues Construction Ende Dezember 2011 bei der Auftragslage ein erneutes Rekordniveau von 15,3 Milliarden Euro: Das PPP-Projekt¹ des Verteidigungsministeriums in Paris, Wohntürme in Singapur, Hotels in Kuba oder auch der Auftrag über die städtische Beleuchtung von Paris.

Wohnimmobilien: Bouygues Immobilier französischer Marktführer

Nach einem starken Wachstum im Jahr 2010 konnte Bouygues Immobilier 2011 seine führende Stellung auf dem französischen Markt mit einem Reservationsvolumen für Neuimmobilien in Rekordhöhe (14 314 Wohnungen) weiter ausbauen.

Colas: Dynamik im Auftragseingang

Sowohl innerhalb als auch außerhalb Frankreichs verbuchte Colas 2011 bedeutende Aufträge: Konzessionen und PPP-Projekte¹ im Straßenbau in Frankreich mit der Autobahn A63 und dem Straßenunterhalt der Kommune Plessis-Robinson, Autobahnen in Kanada, Flughafen von Mauritius, Straßenbahnen (Tours, Dijon,

Casablanca, usw.) und U-Bahnen (Caracas, Kuala Lumpur).

Integration von TMC und NT1

Dank der erfolgreichen Übernahme von TMC und NT1 konnte TF1 seine Position auf dem Wachstumsmarkt des kostenfreien terrestrischen Digitalfernsehens (DVB-T) verstärken und 2011 seinen Werbeumsatz um zwei Prozent verbessern.

Bouygues Telecom: Starkes Wachstum im Festnetz

Nur zweieinhalb Jahre nach Markteinführung seines Festnetzangebots überschritt Bouygues Telecom die eine-Million-Kunden-Marke im Bereich Festnetz-Breitbandanschluss und erreichte Ende 2011 1,2 Millionen Kunden. Das Hochleistungs-Breitband trägt zur Dynamik auf diesem Markt bei, auf dem Bouygues Telecom seine Angebote heute bereits sieben Millionen Haushalten anbieten kann.

Bouygues: Rückkauf von 11,7 Prozent des Kapitals

Bouygues hat seinen Aktionären ein öffentliches Rückkaufangebot für eigene Aktien in Höhe von 11,7 Prozent des Kapitals bzw. 1,25 Milliarden Euro zum Preis von 30 Euro pro Aktie unterbreitet. Das Angebot wurde weit überzeichnet.

ZAHLEN & FAKTEN 2011

23,3 % des Kapitals wurden am 31. Dezember 2011 von den Mitarbeitern gehalten. Damit ist Bouygues das Unternehmen mit der höchsten Mitarbeiterbeteiligung des CAC-40-Index.

40 Jahre: Dauer des Konzessionsvertrags der Autobahn A63, für den Colas in Frankreich den Zuschlag erhielt.

1,1 Milliarden Euro: Wert des PPP-Vertrags¹ des neuen Verteidigungsministeriums in Paris. Er umfasst den Unterhalt des Standorts über eine Dauer von 30 Jahren.

99 der 100 höchsten Einschaltquoten² konnte TF1 2011 für sich verbuchen

Nr. 1 im fünften Jahr in Folge in puncto Kundenbeziehung im Mobilfunksektor und zum ersten Mal im Festnetz³.

(1) Public Private Partnership - Öffentlich Private Partnerschaft

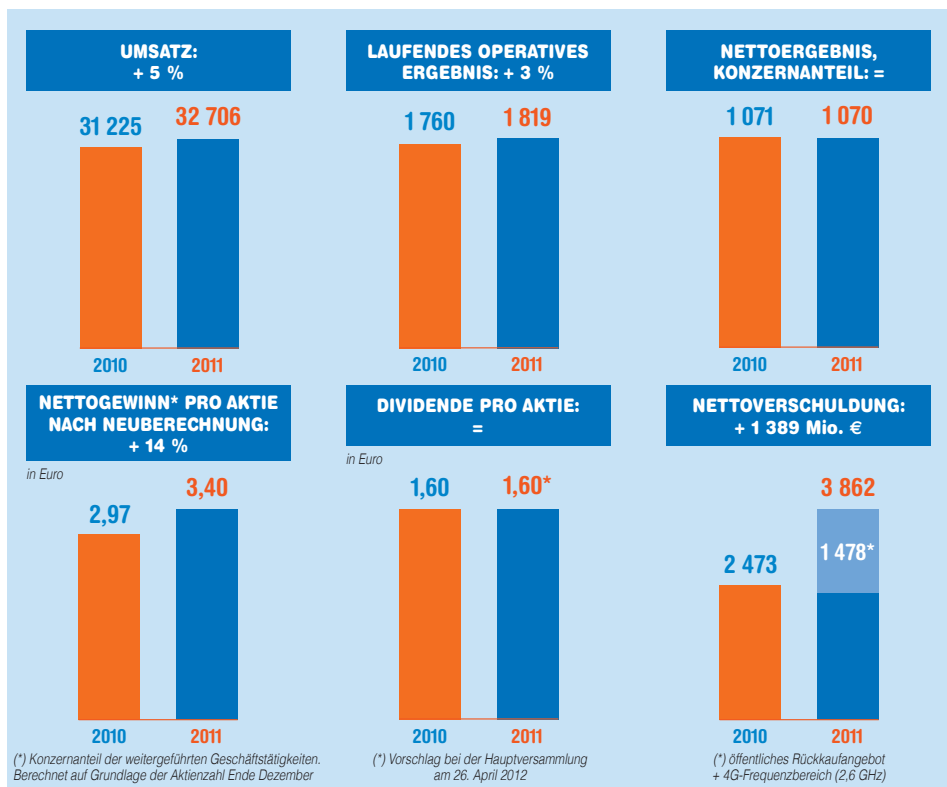
(2) Quelle: Médiamat 2011 / Médiamétrie

(3) TNS Sofres-BearingPoint: Rangliste zur Einstufung der Qualität der Kundenbeziehung 2011 (Bereiche Mobilfunk und Festnetz/ISP)

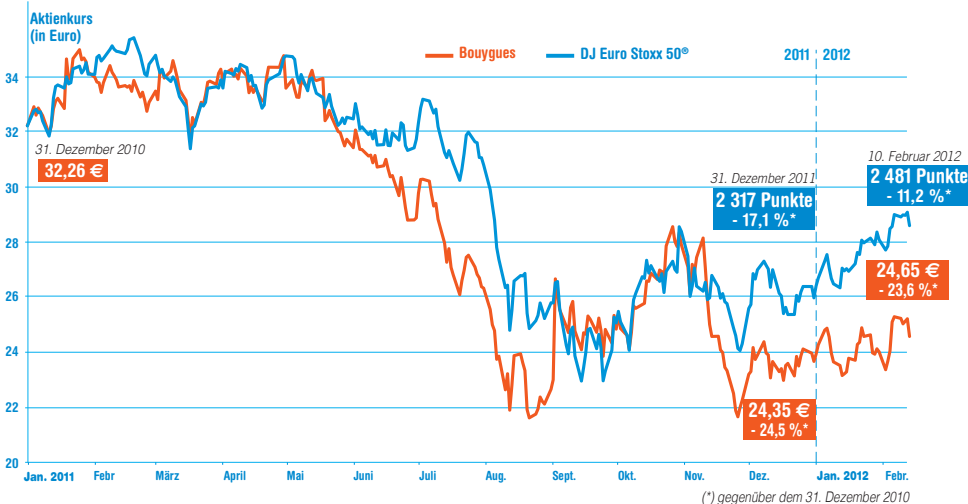
Kennzahlen Bouygues-Konzern 2011

Alstom wird nach der Equity-Methode konsolidiert: Beitrag einzig zum Nettoergebnis.

(in Millionen Euro)



KURSENTWICKLUNG SEIT ENDE 2010

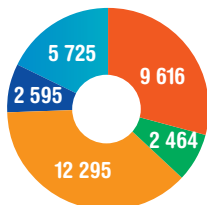


BEITRAG NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

Alstom wird nach der Equity-Methode konsolidiert: Beitrag einzig zum Nettoergebnis.

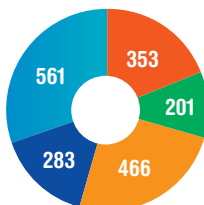
(in Millionen Euro)

UMSATZ^a:
32 706 Mio. €



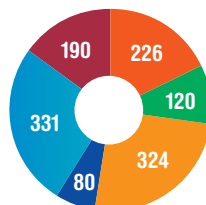
(a) Der Umsatz Holding/Sonstige beträgt 11 Mio. €.

LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS^b:
1 819 Mio. €



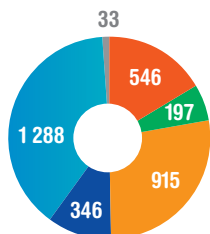
(b) Das operative Ergebnis Holding/Sonstige beträgt (45) Mio. €.

NETTOERGEBNIS KONZERNANTEIL^c:
1 070 Mio. €



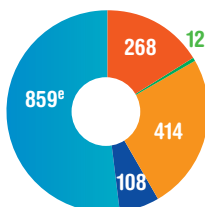
(c) Das Nettoergebnis Holding/Sonstige beträgt (201) Mio. €.

EIGENFINANZIERUNGS-KAPAZITÄT:
3 325 Mio. €



(d) Die Nettobetriebsinvestitionen Holding/Sonstige betragen (3) Mio. €.

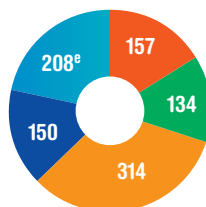
NETTOBETRIEBS-INVESTITIONEN^d:
1 659^e Mio. €



(e) ohne die Investition in die 2,6 GHz Frequenzbereiche (228 Mio. €).

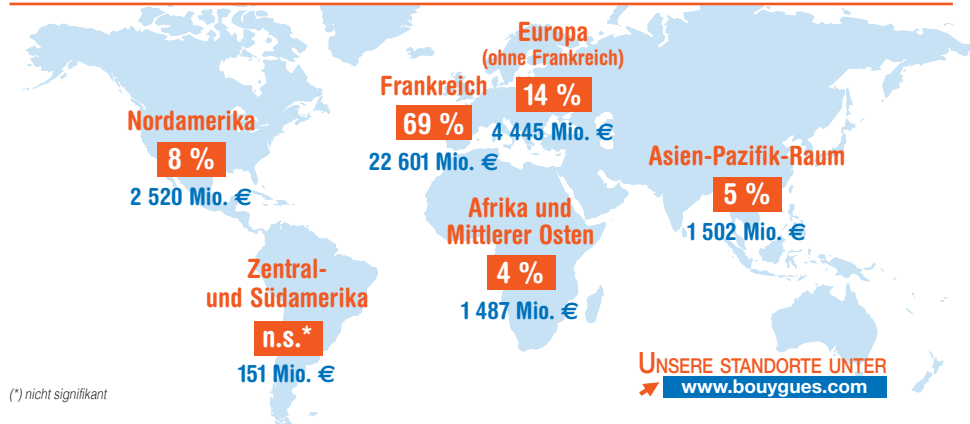
(f) Free Cashflow = Eigenfinanzierungskapazität - Kosten der Nettofinanzverschuldung - Steuern - Nettobetriebsinvestitionen. Der Free Cashflow berechnet sich vor Veränderung im Nettovermögen. Der Free Cashflow Holding/Sonstige beträgt (101) Mio. €.

FREE CASHFLOW^f:
862^e Mio. €



■ Bouygues Construction ■ Bouygues Immobilier ■ Colas ■ TF1 ■ Bouygues Telecom ■ Holding und Sonstige ■ Alstom

UMSATZ NACH REGIONEN: 32 706 Mio. €



(*) nicht signifikant

Jahresabschluss 2011 Kurzfassung

Stand 31. Dezember 2011

KONSOLIDIERTE BILANZ

AKTIVA (in Millionen Euro)	2010	2011	PASSIVA (in Millionen Euro)	2010	2011
• Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	7 149	7 751	• Eigenkapital (Konzernanteil)	9 317	8 361
• Goodwill	5 531	5 580	• Minderheitsanteile	1 290	1 317
• Langfristige Finanzanlagen	5 679	5 855	EIGENKAPITAL	10 607	9 678
• Sonstige langfristige Vermögenswerte	261	256	• Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6 750	6 807
LANGFRISTIGE AKTIVA	18 620	19 442	• Langfristige Rückstellungen	1 870	1 865
• Kurzfristige Vermögenswerte	11 377	12 042	• Sonstige langfristige Passiva	112	203
• Liquiditäten	5 576	3 415	LANGFRISTIGE PASSIVA	8 732	8 875
• Finanzinstrumente*	13	23	• Finanzverbindlichkeiten (Restlaufzeit weniger als ein Jahr)	994	216
KURZFRISTIGE AKTIVA	16 966	15 480	• Kurzfristige Verbindlichkeiten	14 935	15 876
SUMME AKTIVA	35 586	34 922	• Kurzfristige Bauschulden	294	239
(*) Deckung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzverbindlichkeiten			• Finanzinstrumente*	24	38
			KURZFRISTIGE PASSIVA	16 247	16 369
			SUMME PASSIVA	35 586	34 922
			• Nettofinanzverschuldung	2 473	3 862

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in Millionen Euro)	2010	2011
UMSATZ	31 225	32 706
LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS	1 760	1 819
• Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	31	38
OPERATIVES ERGEBNIS	1 791	1 857
• Kosten der Nettofinanzverschuldung	(330)	(277)
• Sonstige Finanzerträge und -aufwendungen	6	(13)
• Steuerlast	(482)	(528)
• Anteil am Nettoergebnis assoziierter Unternehmen	278	198
NETTOGESAMTERGEBNIS	1 263	1 237
• Anteil der Minderheitsbeteiligungen	(192)	(167)
KONSOLIDIERTES NETTOERGEBNIS (KONZERNANTEIL)	1 071	1 070

KONSOLIDIERTE MITTELFUSSRECHNUNG

(in Millionen Euro)	2010	2011
Nettoliiquiditätsfluss aus/für Geschäftstätigkeit		
• Eigenfinanzierungskapazität	3 244	3 325
• Im Geschäftsjahr gezahlte Steuern	(501)	(399)
• Veränderung im Nettoumlaufvermögen aus der Geschäftstätigkeit	(52)	(56)
A - LIQUIDITÄTEN AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2 691	2 870
Nettoliiquiditätsfluss aus/für Investitionstätigkeit		
• Nettobetriebsinvestitionen	(1 423)	(1 886) ^a
• Sonstiger Liquiditätsfluss aus/für Investitionstätigkeit	(318)	9
B - LIQUIDITÄTEN FÜR INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(1 741)	(1 877)
Nettoliiquiditätsfluss aus/für Finanzierungstätigkeit		
• Während des Geschäftsjahres gezahlte Dividenden	(674)	(694)
• Sonstiger Liquiditätsfluss aus/für Finanzierungstätigkeit	446	(2 431) ^b
C - LIQUIDITÄTEN AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	(228)	(3 125)
D - VERÄNDERUNG DER DEISENKURSE UND SONSTIGEN KURSE	105	26
VERÄNDERUNG DER NETTO-LIQUIDITÄTEN (A + B + C + D)	827	(2 106)
• Sonstige, nicht monetäre Liquiditätsflüsse	-	-
• Liquiditäten zu Beginn des Geschäftsjahres	4 455	5 282
• Liquiditäten am Ende des Geschäftsjahres	5 282	3 176

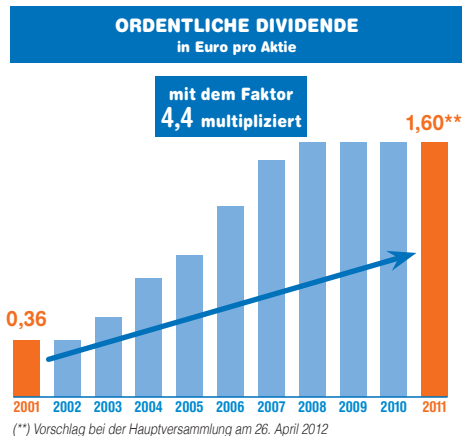
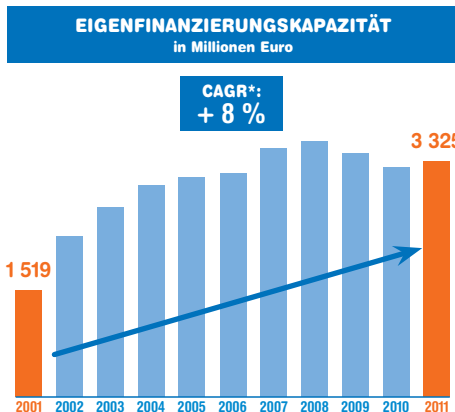
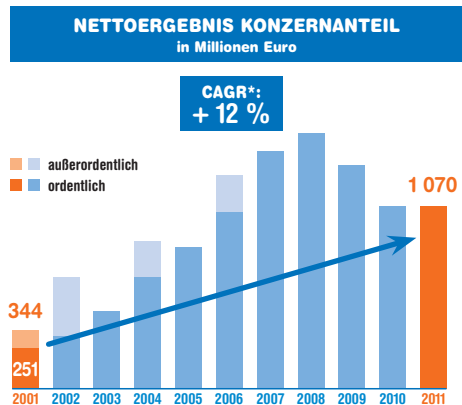
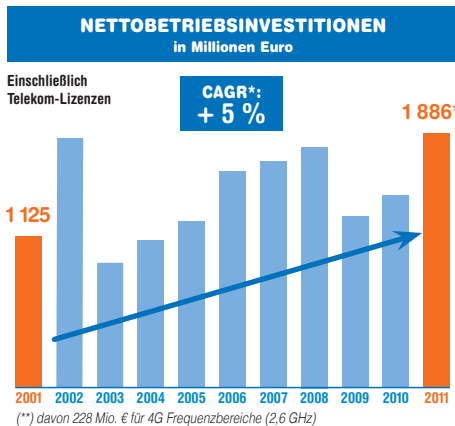
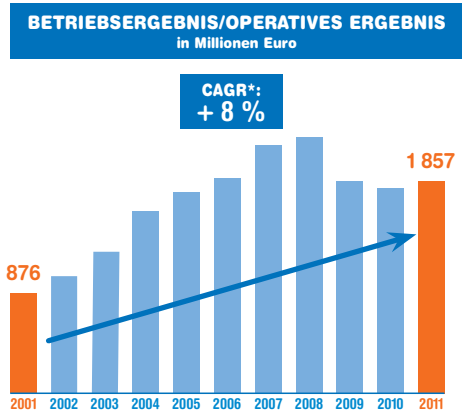
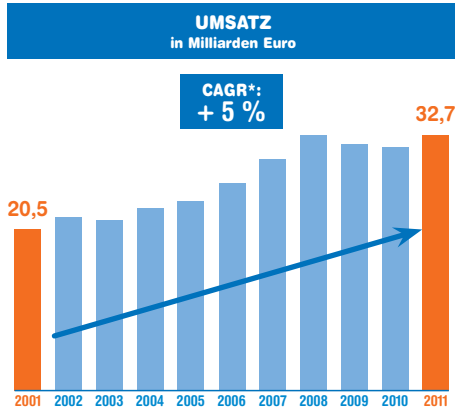
JAHRESABSCHLUSS
www.bouygues.com

(a) davon (228) Mio. € für 4G Frequenzbereiche (2,6 GHz)
(b) davon Kapitalherabsetzung im Rahmen des öffentlichen Aktienrückkaufangebots: (1 250) Mio. €

Hauptkennzahlen der letzten zehn Jahre

Wie im veröffentlichten Konzernabschluss sind diese Finanzzahlen hier von 2000 bis 2004 nach den französischen Normen und ab 2005 nach IFRS aufgeführt.

(*) CAGR: Compound Annual Groth Rate (durchschnittliche jährliche Wachstumsrate)



Unsere soziale, gesellschaftliche und ökologische Verantwortung



Der Konzern bedient seine Kunden unter Begrenzung der durch ihn verursachten Umweltbelastung und unter Berücksichtigung sozialer und gesellschaftlicher Herausforderungen

Angesichts der Vielfalt seiner Geschäftstätigkeiten steht der Bouygues-Konzern einer doppelten Herausforderung gegenüber: Es geht zum einen darum, Fortschritte auf Gebieten zu erzielen, die alle Gesellschaften betreffen, so etwa Energieeffizienz und verantwortungsbewusster Einkauf. Zum andern gilt es, Innovationen und Lösungen zu entwickeln, die auf die spezifischen Herausforderungen seiner Tochtergesellschaften zugeschnitten sind, wie etwa das nachhaltige Bauen für den Bausektor. Der Medien- und Telekommunikationssektor macht sich seinerseits besonders für die Förderung der Diversity in seinen Unternehmen stark.

Unternehmenswerte und -kultur

Bouygues hat seit jeher auf ein ausgeprägtes unternehmerisches Handeln gesetzt, das auf seiner Unternehmenskultur basiert. Diese beruht im Wesentlichen auf den drei Werten Respekt, Vertrauen und Fairness, die den Sockel der Konzernstrategie bilden. Bouygues verfolgt in all seinen Geschäftsfeldern das Ziel, den Mehrwert seiner Angebote durch ein immer innovativeres Dienstleistungsportfolio für seine Kunden zu steigern.

Die Dimension der nachhaltigen Entwicklung steht im Zentrum seiner Strategie und wird durch das Produkt- und Dienstleistungsangebot des Bouygues-Konzerns verstärkt: Sein oberstes Ziel bleibt auch weiterhin, seine Kunden stets besser zu bedienen und gleichzeitig die Umweltauswirkungen seiner Geschäftstätigkeit zu begrenzen, sowie soziale und gesellschaftliche Herausforderungen auf ehrliche und messbare Art zu berücksichtigen.

Um seine Stakeholder über seine gesellschaftliche Verantwortung und die 2011 durchgeführten Maßnahmen zu informieren, stützt sich der Konzern auf die international anerkannte Norm ISO 26000.

Vision und Anspruch

Alle Unternehmensbereiche haben als gemeinsames Ziel, eine zukunftsfähige Stadt zu gestalten. Eine Stadt, bei deren Planung bereits der Umweltschutz mit einbezogen wird und in der ein besseres Miteinander möglich wird, da der Umbau des Lebensraums private und berufliche Aktivitäten harmonisch miteinander verbindet.

Governance

Olivier Bouygues, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Bouygues-Konzerns, leitet die Maßnahmen im Bereich nachhaltige Entwicklung auf Konzernebene. Innerhalb der Muttergesellschaft übernimmt die Direktion Nachhaltige Entwicklung & Qualität Sicherheit

Umwelt (QSU) die Koordination der globalen Nachhaltigkeitsstrategie sowie den Austausch von Best Practices und deren Weitergabe insbesondere an die Direktionen für nachhaltige Entwicklung der Tochtergesellschaften.

Dialog mit den Stakeholdern

Der Konzern hat eine Initiative zur Anhörung seiner wichtigsten Stakeholder ergriffen, um deren Erwartungen gezielter zu berücksichtigen und deren Kenntnisse über die Aktivitäten des Bouygues-Konzerns zu verbessern. Zudem haben sämtliche Tochtergesellschaften mit ihren Stakeholdern einen eigenen Dialog zu ihren spezifischen Themen ins Leben gerufen. Auf lokaler Ebene wurden Kontaktstellen (Standorte, Baustellen usw.) eingerichtet, die eine größere Nähe zu den betroffenen Stakeholdern herstellen sollen.

Ethik und Menschenrechte

Der Bouygues-Konzern bemüht sich um die Einhaltung strengster Grundsätze bei der Ausübung seiner Geschäftstätigkeit und fordert von Managern und Mitarbeitern die Verpflichtung zu grundlegenden gemeinsamen Werten, die

DIE VIELFALT

Vielart ist ein zentrales Anliegen der Personalpolitik des Bouygues-Konzerns.

Seine Tochtergesellschaften haben zahlreiche konkrete Maßnahmen zur Förderung der Diversity ins Leben gerufen, um beispielsweise die Gleichstellung der Geschlechter, die Beschäftigung von Senioren oder von Menschen mit Behinderungen zu fördern. Der letztere Aspekt ist ein prioritärer Arbeitsschwerpunkt und hat je nach Fall die Unterzeichnung von Betriebsvereinbarungen, Vereinbarungen mit der AGEFIPH*,

Sensibilisierungsmaßnahmen, Weiterbildungen, die Ernennung lokaler Behindertenvertreter usw. veranlasst. Die Umsatzsteigerung mit Beschäftigungseinrichtungen für Behinderte ist Bestandteil dieser Politik, die häufig zu Partnerschaften mit entsprechenden Einrichtungen führt, um die Zusammenarbeit zu verbessern. Seit drei Jahren spiegeln die Ergebnisse die unternommenen Anstrengungen wider.

TF1 und Bouygues Telecom wurden vom französischen Normungsinstitut AFNOR das Diversity-Label verliehen, das

ihre Best Practices auf dem Gebiet der Verhütung von Diskriminierung und Förderung von Gleichbehandlung und Vielfalt bescheinigt. TF1 wurde somit zum ersten Medienkonzern, der diese Auszeichnung erhielt.

Mit ihrem Engagement für diese Fortschrittsdynamik möchten TF1 und Bouygues Telecom ihre Initiativen zugunsten von Chancengleichheit und Diversity optimieren und nachhaltig verankern.

(*) Nationale Vereinigung zur Verwaltung der Fonds für berufliche Wiedereingliederung Behinderter

im Ethikkodex formalisiert wurden, welcher an alle verteilt und in Sensibilisierungsveranstaltungen vertiefend aufgearbeitet werden. Jede Konzerngesellschaft konzentriert sich darauf, diesen Verhaltenskodex umzusetzen und durch gezielte, auf seine Aktivität und seine Niederlassungen abgestimmte Maßnahmen zu ergänzen. Darüber hinaus hält sich der Konzern an die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und die Grundsatzkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO). Die in einer Charta formalisierte verantwortungsvolle Einkaufspolitik des Bouygues-Konzerns fördert darüber hinaus die Auswahl umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen,

die unter Einhaltung ethischer Prinzipien hergestellt wurden, sowie ausgewogene Beziehungen mit Lieferanten und Subunternehmern.

Arbeitsbeziehungen und -bedingungen

Der Konzern legt großen Wert auf die Entwicklung eines konstruktiven Dialogs mit den Sozialpartnern, auf die Förderung einer guten Work-Life-Balance seiner Mitarbeiter sowie auf die Unterstützung ethischer und verantwortlicher Verhaltensweisen. Er strebt weiterhin ausgezeichnete Ergebnisse im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz an. Die Tochtergesellschaften im Bausektor, die aufgrund der Baustellenaktivität besonderen Gefährdungen in diesem



Sophie Galy,
Teamleiterin Elektrizität,
Bouygues Construction

ENERGIE- /CO₂-STRATEGIE

Im Bewusstsein um die Herausforderungen des Klimawandels

hat der Bouygues-Konzern die Energie-/CO₂-Strategie zu einem prioritären Handlungsfeld seiner CSR*-Politik gemacht. So wurde für das Geschäftsjahr 2011 erstmals eine konzernweite konsolidierte Bilanz der Treibhausgas-emissionen auf freiwilliger Basis erstellt.

Zahlreiche Aktionen - darunter die

Optimierung des Treibstoff- und Stromverbrauchs - sollen den CO₂-Ausstoß und die Energieabhängigkeit des gesamten Konzerns reduzieren.

Bei seinen Kunden begünstigt Bouygues „CO₂-arme“ Angebote. Dies konkretisiert sich mit dem Bau und der Renovierung von Passiv- und Plusenergiehäusern, Gebäuden mit dem Niedrigenergiekennzeichen BBC oder auch

dem Abschluss von Energieeffizienzverträgen.

Der Konzern legt weiterhin großen Wert auf die Erfüllung der jüngsten Normen wie die ISO 50001. Die entsprechende Zertifizierung ihres Energiemanagementsystems erhielten so ein Zentrum für Customer Relationship und ein Rechenzentrum von Bouygues Telecom.

() Corporate Social Responsibility*

Punkt ausgesetzt sind, setzen auf eine rigorose Präventionspolitik und erreichen damit Ergebnisse, die die anderer Unternehmen der Branche weit übertreffen.

2011 setzte der Konzern weiter auf die Rekrutierung einer signifikanten Anzahl von Mitarbeitern sowie auf eine Personalpolitik, die dynamische Vergütungen, Arbeitnehmersparen, interner Beförderung und Mobilität den Vorzug gibt (siehe auch Seite 4). Getreu seiner Unternehmenskultur fördert Bouygues die Übernahme von Verantwortung, die Weiterbildung und den Wissensaustausch. Die Gleichbehandlung und Chancengleichheit unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Behinderung stellen Prioritäten dar, die im Rahmen von Aktionsplänen konkret umgesetzt werden.

Umweltstrategie

Der Konzern hat zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um seinen Verbrauch an natürlichen Ressourcen und Energie zu drosseln,

seine Abfälle und CO₂-Emissionen zu verringern, die Belastungen durch gesundheitsschädliche und toxikologische Einwirkungen einzudämmen und die biologische Vielfalt zu erhalten.

So sammeln und recyceln Bouygues und seine Filialen beispielsweise ihre IT- und Elektronikgeräte, was jährlich über 20 000 Geräten entspricht. Bouygues Construction hat unter der Bezeichnung „Ecosite“ ein internes

Label für gutes Umweltmanagement seiner Baustellen eingeführt. Bouygues Immobilier entwickelt innovative Lösungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit von Gebäuden und im Städtebau. Colas bemüht sich, seine gefährlichen Abfälle zu entsorgen bzw. wieder zu verwerten und beim Straßenbau die bereits gebrauchten Baustoffe zu recyceln. TF1 sensibilisiert die Fernsehzuschauer über seine Programme für all diese Herausforderungen. Bouygues Telecom hat unter anderem einen Recycling-Service für ausgediente Mobiltelefone eingeführt. Vom Bausektor des Konzerns werden Aktionen zu Gunsten der biologischen Vielfalt durchgeführt, insbesondere bei Infrastrukturprojekten (Bouygues Construction) und in den Steinbrüchen (Colas).

Innovation

Bouygues stützt sich auf leistungsstarke Forschungslabors in seinen Tochtergesellschaften. Hinzu kommt das „e-lab“, ein Spezialistenteam im Dienste des Konzerns, das strategische Frühaufklärung betreibt. Es fördert Innovation, analysiert den technologischen Wandel, entwickelt Prototypen und neue Werkzeuge, um Kosten zu senken und den Umweltschutz zu verbessern.





Lokale Entwicklung und Mäzenatentum

Um sich in den lokalen Gemeinschaften zu engagieren, werden Solidaritätsaktionen durchgeführt und lokale Ressourcen eingesetzt, zum Beispiel die Rekrutierung von Mitarbeitern aus dem lokalen Umfeld der Unternehmen. Bouygues Construction und Colas haben am wirtschaftlichen und sozialen Leben der Länder teil, in denen sie niedergelassen sind und knüpfen enge Beziehungen mit den lokalen Akteuren des Vereins- und Bildungswesens.

Das gesellschaftliche Engagement des Bouygues-Konzerns zeigt sich auf Ebene der Muttergesellschaft und ihrer großen Tochtergesellschaften in Form von fünf Spezialstiftungen, aber auch auf Ebene seiner lokalen Niederlassungen. Im Mäzenatentum deckt die Politik von Bouygues SA drei Bereiche ab: medizinische Forschung, Bildung und Kultur. Die Francis Bouygues Unternehmensstiftung, die Patenschaften und finanzielle Unterstützung von Studenten übernimmt, veranschaulicht diese im Bildungsbereich durchgeführten Aktionen.

NACHHALTIGES BAUEN

Das nachhaltige Bauen ist ein Entwicklungsschwerpunkt des Konzerns, der das Öko-Design in die Ausführung seiner Gebäude integriert.

Dank der Direktionen für F&E und Innovation hat Bouygues spezifisches Know-how entwickelt, vor allem im Bereich der Steuerung von Funktionen zur Optimierung des Gebäudekomforts.

Bouygues Construction entwickelt neue Lösungen auf Grundlage anspruchsvoller französischer und internationaler Referenzstandards und Labels.

Das Unternehmen hat Tools zum Management der **Energieeffizienz** in Neubauten oder zu sanierenden Gebäuden entwickelt. Der ökologische Umbau seines Hauptsitzes Challenger ist ein emblematisches Beispiel hierfür, ebenso der Neubau und das Management weiterer Unternehmenssitze des Konzerns (ETDE, Norpac usw.).

Mit der Projektierung von Gebäuden mit den fortschrittlichsten **Umweltinnovationen** geht Bouygues Immobilien weit über die gesetzlichen Umweltauflagen hinaus. Nach dem Label Green Office®,

das für eine neue Generation Bürogebäude, die mehr Energie erzeugen als verbrauchen (Plusenergiegebäude) steht und deren erstes Gebäude in Meudon betrieben wird, lanciert Bouygues Immobilien nun UrbanEra®, ein Verfahren zur Ausführung nachhaltiger Stadtviertel.

Colas fertigt **Asphalterzeugnisse**, bei deren Herstellung weniger Energie verbraucht wird. Daneben hat es eine Produktpalette entwickelt, deren MineralölkompONENTEN durch pflanzliche Rohstoffe ersetzt wurden.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
➔ www.bouygues.com

Indikatoren 2011 Corporate Social Responsibility



ZIELE DES UNTERNEHMENSBEREICHS	INDIKATOREN	EINHEIT
> Durch Projektierung, Bau und Betrieb leistungsstarker Gebäude zum Umweltschutz und zur Verbesserung des Lebensraums beitragen	Anteil der Gebäude mit Umweltlabel oder -zertifikaten im Auftragseingang	%
	Anteil der Baustellen mit dem Label Ecosite ^a	%
> Die Lieferanten und Subunternehmer in die CSR-Strategie einbinden	Anteil des Umsatzes der Tochtergesellschaften, die den CSR-Kodex für Subunternehmen und Lieferanten übernommen haben	%
> Eine führende Position im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz einnehmen	Häufigkeit der Arbeitsunfälle von Mitarbeitern in der Produktion	(c)
	Unfallschwere bei Arbeitsunfällen von Mitarbeitern in der Produktion	(d)
> Die Gleichstellung von Mann und Frau fördern	Frauen in leitenden Positionen (mittleres und oberes Management) bezogen auf die Gesamtzahl der Mitarbeiter in leitenden Positionen	%



> Umweltfreundliche Immobilien als Wachstumsmotor fördern	Umsatz, der mit Immobilien mit Umweltlabel und/oder -zertifikat (H&E, HQE [®] , BBC-effergie ^{®(f)}) erwirtschaftet wurde	%
	Vermarkete Wohnungen mit dem Label BBC-effergie [®]	Anzahl
	Büroflächen mit positiver Energiebilanz, die im Bezugsjahr in Ausführung waren bzw. übergeben wurden	m ²
> Das Innovationsmanagement und die nachhaltige Entwicklung verstärken: Organisation und Praxis	Ausführung von CO ₂ -Bilanzen (Bilans Carbone) bei Immobilienprogrammen	Anzahl
	Videokonferenzen zur Reduzierung der Dienstreisen	Stunden
> Die Gleichstellung von Mann und Frau fördern	Frauen in leitenden Positionen bezogen auf Gesamtzahl der Mitarbeiter in leitenden Positionen	%



> Den Dialog mit lokalen Partnern und die Akzeptanz gegenüber Produktionsstandorten fördern	Umsatz aus der Baustoffproduktion, der an Standorten erwirtschaftet wurde, an denen Strukturen für den Dialog mit lokalen Partnern bestehen (weltweit)	%
> Varianten zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen in den meisten Ländern anbieten	Reduzierung von Treibhausgasen, die den Kunden in Form von Varianten vorgeschlagen wurde	Tonnen CO ₂ -eq
	Von den Kunden akzeptierte Reduzierung der Treibhausgase	Tonnen CO ₂ -eq

BBC: Bâtiments basse consommation (Niedrigenergiegebäude). - Bepos: Bâtiment à énergie positive (Gebäude mit positiver Energiebilanz)
 THG: Treibhausgase - H&E: Habitat et environnement (Wohnen und Umwelt) - HQE[®]: Haute qualité environnementale (hohe Umweltqualität)
 QSU: Qualität, Sicherheit, Umwelt - CSR: Corporate Social Responsibility

2010	2011	KOMMENTARE	ZIELSETZUNGEN 2012
53	55	> Zunahme der Verfahren zur Umweltzertifizierung bzw. zur Beantragung von Umwelt-Gütesiegeln, Ausbau der internen Fachkompetenz ergänzt durch die allgemeine Einführung von CO ₂ -Bilanzen der Projekte	> Einführung neuer Angebote: Messung und Follow-up des Energieverbrauchs, Energieeffizienzverträge, Plusenergiegebäude, nachhaltige Quartiere
68	76	> Breite Umsetzung der Umweltinitiative Ecosite ^a zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks der Baustellen	> Fortsetzung der Umsetzung von Ecosite und Start eines Aktionsplans zu Gunsten der biologischen Vielfalt
87	82	> Mobilisierung der Subunternehmer und Lieferanten zum Thema QSU und Menschenrechte: CSR-Bewertung, Weiterbildung der Einkäufer	> Anwendung der Politik zur verantwortlichen Holzbeschaffung im Rahmen der Partnerschaft mit dem WWF
7,42	6,13	> Fortsetzung der Sicherheitskampagnen (Baustellen, Verkehrssicherheit, Suchtbekämpfung) in sämtlichen Tochtergesellschaften	> Intensivierung der Bemühungen für Ergonomie am Arbeitsplatz und bei der gesamten Baustellenorganisation
0,34	0,25	> Vereinbarung zwischen Bouygues Entreprises France-Europe und drei großen Zeitarbeitsunternehmen zur Verstärkung der Unfallverhütung bei Zeitarbeitskräften	> Breite Einführung der Kampagnen zur Suchtbekämpfung in mehreren Unternehmen
21 ^e	21 ^e	> Einführung eines Aktionsplans zum Thema „Die Rolle und Entwicklung der Frauen“ und einer Managementschulung mit dem Titel „weiblicher Erfolg“ in Fortsetzung der 2010 durchgeführten Studie	> Durchführung eines Aktionsplans zur Feminisierung der Unternehmensbereiche und Weiterentwicklung der Frauen > Fortsetzung der Weiterbildung "Chancengleichheit"
89	94	> Zertifizierung mit dem Gütesiegel BBC-effinerie ^(f) aller Wohnungsbauprogramme seit Juli 2010	> Allgemeine Einführung des Gütesiegels BBC-effinerie [®] für Büroimmobilien
6 000	11 150	> 2011: 86 %-ige Steigerung der Anzahl an vermarktetten Wohnungen mit dem Label BBC-effinerie [®]	> Validierung des Modells Bepos (Plusenergiegebäude) dank der Übergabe von zwei Programmen
23 000	23 000	> Übergabe des ersten Green Office [®] Meudon mit dem Breeam-Zertifikat „Excellent“	> Entwicklung von Green Office [®] (zwei laufende Projekte im Departement Ile-de-France)
149	210	> Erstellung der ersten umfassenden CO ₂ -Bilanz (Bilan Carbone) der gesamten Tätigkeit von Bouygues Immobilier > Aktualisierung des Tools zur systematischen Erstellung der CO ₂ -Bilanz (Bilan Carbone) bei Wohnbauprogrammen	> Entwicklung der CO ₂ -Bilanzierung (Bilan Carbone) bei Geschäftsimmobilien und erster Plan zur Verringerung der THG-Emissionen
6 700	7 195	> Zunahme der Videokonferenznutzung um 7 %. Parallel dazu Rückgang der Dienststreifen per Flug oder Bahn um 21 % (durchschnittliche Kilometerzahl/Arbeitnehmer)	> Weitere Verstärkung von Fernarbeit durch Videokonferenzen und Tools für nomadische Arbeitsweisen
34,7	36,5	> Anstieg von 10 % in drei Jahren bei wachsender Belegschaft	> Fortsetzung der Maßnahmen zu Gunsten der Geschlechterparität
46	44	> Änderung des Erhebungskreises in 2011 > Strategie, die mittlerweile eine hohe Akzeptanz in allen Regionen verzeichnet vor allem bei Kiesgruben und Steinbrüchen	> Erreichen eines Deckungsgrads von 50 %
75 000	180 000	> Nach der Implementierung von ÉcologieL ^(g) und ihrer Integration in Seve ^(h) , einer branchenweit genutzten Umweltcheck-Software, war 2011 ein Jahr, um das Tool zu stabilisieren und die Akzeptanz der Nutzer zu bewirken	> Frankreich: Intensivierung der Nutzung von Seve [®] (Straßenbau) und von Éco-Cana (Rohrleitungsbau) > Weltweit: Einführung der mehrsprachigen Fassung von Seve [®] in mindestens einem Gebiet
21 000	29 000		

(a) internes Umweltlabel zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks der Baustellen (b) Dieser Indikator ist ggf. nach Validierung durch die zuständigen Behörden nach Erscheinen dieses Berichts zu korrigieren (c) Anzahl der Arbeitsunfälle mit Arbeitsunfall x 1 000 000 / Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden (d) Anzahl der Ausfalltage x 1 000 / Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden (e) Erhebungskreis: Frankreich (f) Der maximale Verbrauch von neuen Wohnbauten beträgt durchschnittlich 50 kWh Primärenergie/m²/Jahr (g) Umweltcheck-Software (h) Software der Straßenbaubranche, die es den Kunden ermöglicht, bei den Ausschreibungen die Ökoverfahren zu bewerten.

Indikatoren 2011 Corporate Social Responsibility



ZIELE DES UNTERNEHMENSBEREICHS	INDIKATOREN	EINHEIT
> Das Recycling von bituminösem Mischgut in der Produktion (Einsparung von Baustoffen und Reduzierung von Treibhausgasen) fördern	Recyclinganteil von bituminösem Mischgut in der Gesamtmischgutproduktion von Colas (weltweit)	%
> Niedrigtemperatur-Asphalte (3E®, EcoMat, etc.) fördern, um Energie zu sparen und die Exposition gegenüber Dämpfen zu verringern	Anteil der Niedrigtemperatur-Asphalte in der Gesamtmischgutproduktion von Colas (weltweit)	%
> Die Mitarbeiter in Erste-Hilfe-Maßnahmen schulen	Anteil der Mitarbeiter, welche die Prüfung zum Betriebsanleiter abgelegt haben (Erhebungskreis: weltweit)	%



> Die Anwendung ethischer Grundsätze garantieren und an der Ausarbeitung der Regelwerke mitwirken	Interventionen der Medienaufsicht (CSA) (Mahnungen, Verwarnungen) bezüglich der Produktion und Ausstrahlung der Programme (Bilanz 2010)	Anzahl
> Den Dialog mit den Zuschauern und den anderen Stakeholdern entwickeln	Kontakte über den TF1-Zuschauerservice	Anzahl
	Twitter-Abonnenten	Anzahl
> Die Vielfalt der Programme und der dargestellten Inhalte der Sendungsangebote garantieren, die Zugänglichkeit der Programme für alle gewährleisten	Anteil der Programme mit Untertiteln (Sender TF1)	%
> Verantwortungsbewusster Einkauf: die CSR Politik des Konzerns innerhalb der Wertschöpfungskette des Unternehmens kommunizieren	Anzahl der hinsichtlich ihrer CSR Politik auditierten Lieferanten	Anzahl
	Weiterbildung der Mitarbeiter zum Thema Diversity	Anzahl
> Die Vielfalt im Unternehmen fördern	Förderung von Studenten aus sozialen Brennpunkten, die von der TF1-Stiftung betreut werden	Anzahl



> Das Dienstleistungsengagement kommunizieren und die Kunden bei der Nutzung ihres Mobiltelefons und ihrer Bbox individuell betreuen	Platzierung in der Kundenbeziehung-Rangliste im Mobilfunk, Festnetz und Internet (TNS Sofres-BearingPoint-Studie)	Rang
> Den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens verringern und dazu beitragen, auch den seiner Kunden zu verringern	Entwicklung des Energieverbrauchs (Büros, Telekommunikationsstandorte, Rechenzentren) gegenüber dem Vorjahr	%
	Bei Privat- und Geschäftskunden gesammelte ausgediente Mobiltelefone	Anzahl
> Die Chancengleichheit und Diversity fördern	Diversity-Label	o.A.
	Anteil der Frauen in leitenden Positionen bezogen auf Gesamtzahl der Mitarbeiter in leitenden Positionen	%

CSA: Conseil supérieur de l'audiovisuel (frz. Medienaufsichtsbehörde) - o.A.: ohne Angabe - QSU: Qualität, Sicherheit, Umwelt
CSR: Corporate Social Responsibility

2010	2011	KOMMENTARE	ZIELSETZUNGEN 2012
10	12	> Mittlerweile rapider Anstieg dieses Prozentsatzes und Aufholen gegenüber bestimmten Ländern mit Spitzenpositionen	> Fortsetzung der Aufholbemühungen, um 2015 einen durchschnittlichen Recyclinganteil von 15 % in der Mischgutproduktion von Colas zu erreichen
6	12	> In den Vereinigten Staaten gut eingeführtes Verfahren und spürbare Steigerung auf der restlichen Welt	> Fortsetzung der starken Steigerung und Anstreben eines Prozentsatzes von 100 % Niedrigtemperatur-Asphalt bei bestimmten Produktionsstätten in Nordamerika und Europa
31	32	> Programm hat eine bestimmte Reife erlangt > Zielsetzung 2011 mit nahezu 19 950 Betriebsanleitern erreicht	> Fortsetzung des Programms mit dem Ziel, 2015 35 % zu erreichen, hierzu soll insbesondere die Baustellenleitung sensibilisiert werden
1	n.c.*	> Permanenter Dialog mit der Medienaufsichtsbehörde (CSA), Unterzeichnung der „Charta der Jugend und Paris online“, Nachtrag zur Audiodeskription, neue Verpflichtungen hinsichtlich der Darstellung der Diversity	> Werbung: Anwendung der gleichen Verpflichtungen wie die Sender für sämtliche TV-Internetangebote des Konzerns TF1 mit redaktionellen Inhalten
231 000	143 954	> Mengenmäßiger Rückgang der Mail- und Briefkontakte, qualitative Verbesserung und Entwicklung des Austauschs auf Twitter	> Aufrechterhalten einer guten und vertrauensvollen Beziehung mit den Zuschauern
-	650 000		
95	100	> Programmangebot von TF1 vollständig untertitelt, Unterzeichnung der Charta über die Qualität der Untertitelung	> Zudem Entwicklung der Audiodeskription und des Dialogs mit den betroffenen Verbänden
89	148	> Im Anschluss an die Evaluationen Verstärkung des Austauschs mit den Lieferanten, Verpflichtung der Lieferanten in puncto Vielfalt	> Unterzeichnung der Charta über Best Practices im Einkauf unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen
404	464	> Fortführung der Diversity-Weiterbildungen für die Manager und Mitarbeiter, die an der Herstellung der Programme mitwirken	> Herausgabe des zweiten Diversity-Jahresberichts > Weiterbildung von 350 Mitarbeitern
10	12	> Übernahme von 2 Jugendlichen aus der TF1-Stiftung mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag	> Rekrutierung von mindestens 2 Jugendlichen des Jahrgangs 2010 der Unternehmensstiftung
1 ^(a)	1 ^(b)	> Ausdehnung der von den Kunden anerkannten Dienstleistungsqualität auf die Aktivitäten Internet-Festnetz und Aufrechterhaltung im Mobilfunk (insbesondere Anerkennung der Qualität des Kundenkontakts und der Reaktivität)	> Weiterentwicklung der Kundenorientierung, um sämtliche Teams für das Thema Qualität (Kanäle und Prozesse) zu motivieren
+ 4	+ 4	> Plan zur Verringerung des Energieverbrauchs an allen technischen Standorten > Zertifizierung nach ISO 50001 an zwei Standorten	> Einrichtung eines Managementsystems nach dem Modell der ISO 50001 an allen Standorten, um die Zertifizierung an den beiden größten Pariser Standorten zu erlangen
19 857	94 600	> Einführung des neuen Rücknahme-Systems in allen Club Bouygues Telecom Verkaufsstellen und Förderung dieser Dienstleistung	> Weitere Förderung des Recyclings > Entwicklung des Verkaufs von gebrauchten Mobiltelefonen
o.A.	Auszeichnung	> Gründung einer Direktion für Chancengleichheit und Diversity > "e-learning" Weiterbildung der Manager im Bereich Diversity-Förderung	> Erfolgreiches Ergebnis beim Kontrollaudit zum Diversity-Label > Aushandeln einer dritten Senioren-Vereinbarung > Auflegen eines Aktionsplans für Jugendliche aus sozialen städtischen Brennpunkten
33	34	> Einführung des Plans "Femmes et management" (Frauen und Management) (Gründung eines Frauen-Netzwerks, Mentoring, Weiterbildung auf dem Gebiet Durchmischung usw.)	> Aushandeln eines Nachtrags zur Vereinbarung über die berufliche Gleichstellung

(a) Zum vierten Mal in Folge (Mobilfunk) (b) Zum fünften Mal in Folge (Mobilfunk) und zum ersten Mal (Festnetz- und Internetdienste) (*) erhältlich im September 2012 (Veröffentlichung der Bilanz des CSA). Die Daten werden auf der TF1 Website zugänglich gemacht.

Global Player der Baubranche



Zukünftiges Verteidigungsministerium in Paris

KENNZAHLEN

UMSATZ 2011

9 802 Mio. €
(+ 6 %)

LAUFENDE OPERATIVE
MARGE

3,6 %
(+ 0,2 Punkte)

NETTOERGEBNIS
KONZERNANTEIL

226 Mio. €
(+ 12 %)

AUFTRAGSBESTAND

15,3 Mrd. €
(+ 8 %)

MITARBEITER

52 018

PLAN

UMSATZ 2012

10 000 Mio. €
(+ 2 %)

Bouygues Construction ist ein Global Player in den Bereichen Hoch- und Tiefbau, Energien und Dienstleistungen. Sein anerkanntes Know-how erstreckt sich über sämtliche Projektphasen: Finanzierung, Projektierung, Bau, Betriebsführung und Instandhaltung.

Ausgezeichnete Geschäftsdynamik

Mit 10,9 Milliarden Euro war der **Auftragseingang** 2011 ausgezeichnet und näherte sich dem Rekordniveau von 2007.

In Frankreich beliefen sich die eingegangenen Aufträge auf 6,8 Milliarden Euro und wurden insbesondere durch den Abschluss von großen PPP-Projekten (Public Private Partnership) beflügelt.

Außerhalb Frankreichs belief sich der Auftragseingang auf 4,1 Milliarden Euro und wurde besonders durch die Geschäftsdynamik in den weniger krisenanfälligen Ländern (Schweiz, Singapur usw.) gestützt. Diese Zahl berücksichtigt die Integration von Leadbitter in Großbritannien.

Solide operative Performance

2011 stieg der **Umsatz** des Konzerns um sechs Prozent auf 9 802 Millionen Euro, die sich auf Hoch- und Tiefbau (84 Prozent) sowie Energien und Dienstleistungen (16 Prozent) verteilen. Sowohl Frankreich (55 Prozent) wie das internationale Geschäft (45 Prozent) trugen zu diesem Wachstum bei (mit einem Anstieg von respektive fünf Prozent bzw. acht Prozent gegenüber 2010).

Das **operative Ergebnis** stieg auf 353 Millionen Euro (3,6 Prozent des Umsatzes) an. Die **Nettomarge** belief sich auf 2,3 Prozent des Umsatzes. Dank **Nettoliiquiditäten** in Höhe von 2,9 Milliarden Euro ist die Finanzstruktur von Bouygues Construction gesund.

MEILENSTEINE

→ Abschluss bedeutender

Verträge: Neues Verteidigungsministerium in Paris (1,1 Mrd. €). • Öffentliche Beleuchtung von Paris (117 Mio. €) • Blossom Residences in Singapur (93 Mio. €).

→ Projekte in Ausführung: Tunnel des Hafens von Miami (USA) • Neues Krankenhaus von Orléans (Frankreich).

→ Übergebene Projekte: First Tower in Paris • EPR Kernkraftwerk von Olkiluoto (Finnland).

→ Nachhaltiges Bauen: 55 Prozent des Auftragseingangs im Hochbau mit Öko-Zertifizierung oder Umweltlabel (53 Prozent in 2010).

Auftragsbestand in Rekordhöhe

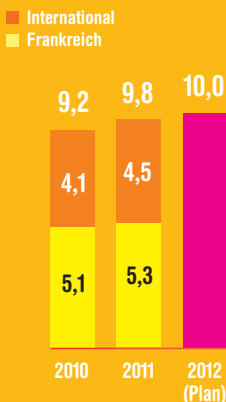
Ende 2011 belief sich der um acht Prozent gestiegene **Auftragsbestand** auf 15,3 Milliarden Euro (49 Prozent außerhalb Frankreichs). **Der für 2012 gesicherte Umsatz** stellt 78 Prozent des Umsatzziels dar, das auf 10,0 Milliarden Euro festgelegt wurde. Der starke Anstieg des „mittelfristigen“ und „langfristigen“ Anteils im Auftragsbestand bietet eine zunehmende Auftragsreichweite.

Das **Know-how** von Bouygues Construction entlang der gesamten Wertschöpfungskette und seine starke **internationale Präsenz** vor allem in den dynamischsten Gebieten sowie seine Expertise im Bereich des **nachhaltigen Bauens** sind solide Stärken, um Zukunftschancen zu ergreifen.



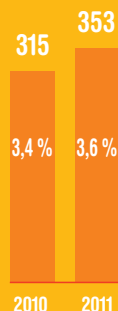
Jordan Baray,
Student des Bauingenieurwesens
(BTS Bâtiment) im dualen
Ausbildungssystem

UMSATZ in Milliarden Euro



LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS (in Millionen Euro)

Laufende operative Marge in %



NETTOERGEBNIS* in Millionen Euro



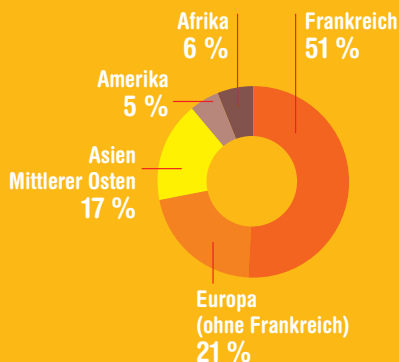
NETTOLIQUIDITÄTEN in Milliarden Euro



AUFTRAGSBESTAND in Milliarden Euro



AUFTRAGSBESTAND NACH REGIONEN





Übergabe des Green Office® Meudon
im September 2011

KENNZAHLEN

UMSATZ 2011

2 465 Mio. €
(+ 2 %)

LAUFENDE OPERATIVE
MARGE

8,2 %
(- 0,2 Punkte)

NETTOERGEBNIS
KONZERNANTEIL

120 Mio. €
(+ 11 %)

MITARBEITER

1 583

PLAN

UMSATZ 2012

2 450 Mio. €
(=)

Mit 35 Niederlassungen in Frankreich und vier weiteren in Europa entwickelt **Bouygues Immobilier** Wohnimmobilien, Bürogebäude und Business Parks. 2011 konnte Bouygues Immobilier seine Führungsposition auf dem französischen Markt für Wohnimmobilien ausbauen.

Wohnimmobilien

2011 konnte Bouygues Immobilier seine Marktführerschaft auf einem in Frankreich stark rückläufigen Markt für Wohnimmobilien weiter festigen. Mit 14 723 **Reservations** davon 14 314 in Frankreich hat Bouygues Immobilier seinen **Marktanteil** vergrößert.

Entsprechend seiner Positionierung im Einstiegs- und mittleren Segment hat Bouygues Immobilier eine Strategie zur Eroberung der Erstkäufer von Wohnimmobilien in die Wege geleitet. Hierzu wurde ein auf deren Bedarf zugeschnittenes Produktangebot entwickelt, insbesondere in städtebaulichen Sanierungsgebieten (zone Anru - Mwst. 5,5 Prozent). Darüber hinaus wurden die Partnerschaften mit Sozialwohnungsgesellschaften ausgebaut.

Geschäftsimmobilien

Trotz der Flaute am Markt für Geschäftsimmobilien verzeichnete Bouygues Immobilier **Reservations** in Höhe von 781 Millionen Euro.

Bouygues Immobilier setzt seine auf drei Schwerpunkte ausgerichtete Strategie fort:

- **schlüsselfertige Gebäude** wie beispielsweise die Ausführung der Hauptsitze für die Konzerne Clarins und Schneider Electric;
- **hoch energieeffiziente Immobilien** mit Green Office®, dem ersten Bürogebäude mit positiver Energiebilanz gemäß internationalen Standards. Nach Green Office® Meudon (vermietet an Steria und verkauft an Scor), das 2011 übergeben wurde, befinden sich zwei neue Green Office® Projekte respektive in Châtenay-Malabry und Rueil-

(1) zielt darauf ab, mit einem ganzheitlichen Immobilienansatz auf Basis einer thermischen Gebäudediagnose das gesamte Potenzial zur Aufwertung eines Bestandsgebäudes unter Berücksichtigung des Architekturverbes zu bestimmen

MEILENSTEINE

→ **Wohnimmobilien:** 14 723 Reservationen • 100 Prozent der Programme mit dem Label BBC-effnergie® zertifiziert • Über 2 500 Wohnungen in städtebaulichen Sanierungsgebieten (Mwst. 5,5 %).

→ **Geschäftsimmobilien:** Validation des Marktpotenzials des Konzepts Green Office®
• Abschluss eines ersten Energieeffizienzvertrags (CPE*) im privaten Sektor • Verkauf von Farman (Paris) an institutionelle Investoren und des Hauptsitzes von Orange TPSA (Warschau) an Qatar Holding.

→ **Gesellschaftliche Verantwortung des Unternehmens:** 1 200 Mitarbeiter mobilisiert für Solid'R, der bedeutendste, in Frankreich veranstaltete Tag für Unternehmenssolidarität (8. April 2011).

(*) Energieeffizienzvertrag

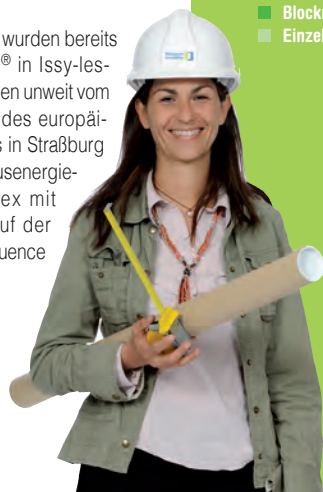
Malmaison (beide im Großraum Paris) in Entwicklung;

- energetische Gebäudesanierung mit dem Programm RehaGreen®¹.

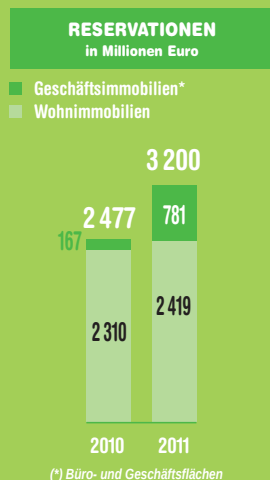
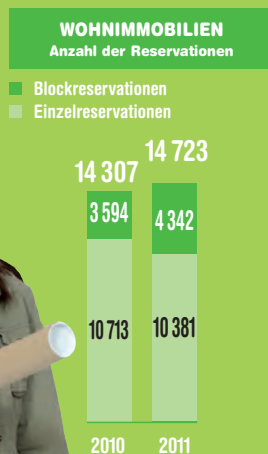
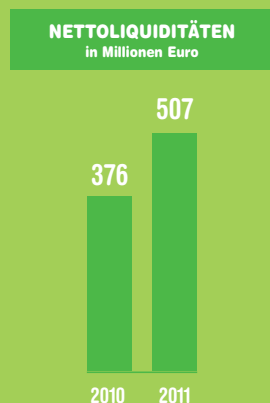
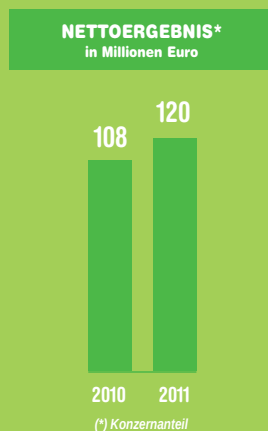
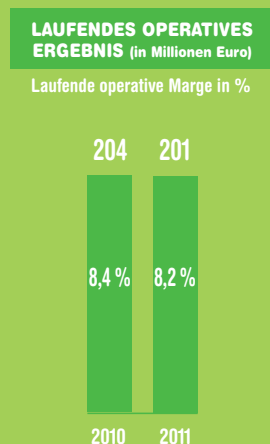
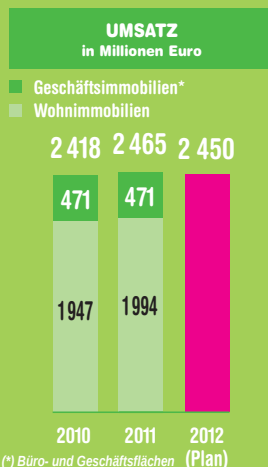
Innovation

Als Experte für nachhaltige Immobilien legte Bouygues Immobilier 2011 **UrbanEra®** auf, das Gebietskörperschaften Betreuung bei der Entwicklung **nachhaltiger Quartiere** bietet.

Drei Großprojekte wurden bereits initiiert: IssyGrid® in Issy-les-Moulineaux, Wacken unweit vom Business-Viertel des europäischen Parlaments in Straßburg und Hikari, ein Plusenergie-Gebäudekomplex mit Mischnutzung auf der Halbinsel La Confluence in Lyon.



Catherine Gravier,
Leiterin Customer
Relationship (Yvelines)





Weltweit Nummer 1 im Straßenbau



Autobahnbaustelle A 29: Tiefverlegung
im Bereich Licourt (Frankreich)

KENNZAHLEN

UMSATZ 2011

12 412 Mio. €
(+ 6 %)

LAUFENDE OPERATIVE
MARGE

3,8 %
(+ 0,7 Punkte)

NETTOERGEBNIS
KONZERNANTEIL

336 Mio. €
(+ 50 %)

AUFTRAGSBESTAND

6,5 Mrd. €
(+ 5 %)

MITARBEITER

62 886

PLAN

UMSATZ 2012

12 500 Mio. €
(+ 1 %)

Colas ist mit seiner Präsenz in 50 Ländern Marktführer im Bau und Erhalt von Verkehrsinfrastrukturen. Die Unternehmensgruppe verfügt auch über das gesamte Spektrum der mit ihren Geschäftsfeldern verbundenen industriellen Tätigkeiten.

In einem schwächelnden wirtschaftlichen Umfeld erzielte Colas 2011 eine Umsatzsteigerung von sechs Prozent gegenüber 2010. Dank zahlreicher, insbesondere in Mitteleuropa durchgeführten Anpassungsmaßnahmen **stieg die Rentabilität spürbar** und das Nettoergebnis verbesserte sich erheblich (+ 50 Prozent). Colas ging mit einer soliden Finanzstruktur und einem hohen Auftragsbestand (+ 5 Prozent) ins Jahr 2012.

In Frankreich (Kernland) wiesen die Tochtergesellschaften für Straßenbau, Dichtstoffe, Gleisbau und Fahrbahnmarkierung ein Wachstum aus, während der Rohrleitungsbau zurückging. Trotz einer Erholung auf La Réunion litten die **Überseedepartements** unter einem trägen Markt auf den Antillen und einem langen Streik auf Mayotte.

Die Region **Nordamerika** realisierte ein gutes Geschäftsjahr dank eines ausgezeichneten zweiten Halbjahrs, das den im ersten Halbjahr durch sehr ungünstige Witterungsverhältnisse verursachten Rückstand aufzuholen vermochte. In **Nordeuropa** fiel das Geschäftsjahr zufrieden stellend aus, da Belgien und die Schweiz den aufgrund der Sparpolitik rückläufigen Umsatz in Großbritannien und Irland ausgleichen konnten. In **Mitteuropa** konnte der Verlust bei rückläufigem Umsatz dank gewaltiger Anpassungsbemühungen stark eingedämmt werden.

Die Regionen Afrika / Indischer Ozean / Asien verzeichneten einen leichten Rückgang der Geschäftstätigkeit gegenüber 2010, während die Region **Asien / Australien** ein Wachstum auswies.

MEILENSTEINE

- **Autobahn A63 (Frankreich):** Konzession und Beginn der Ausführung.
- **PPP* Straßenbauprojekte in Frankreich:** Umgehung von Vichy
 - kommunales Straßennetz von Plessis-Robinson (Frankreich).
- **Sonstige bedeutende Aufträge:**
 - Autobahnen in Kanada
 - Flughafen in Mauritius
 - Straßenbahn von Tours, Dijon, Besançon (Frankreich) und Casablanca (Marokko)
 - U-Bahnen von Caracas (Venezuela) und Kuala Lumpur (Malaysia)
 - Instandhaltung des Schienennetzes in Großbritannien.
- **50-prozentige Übernahme von Gamma Materials Ltd (Mauritius).**

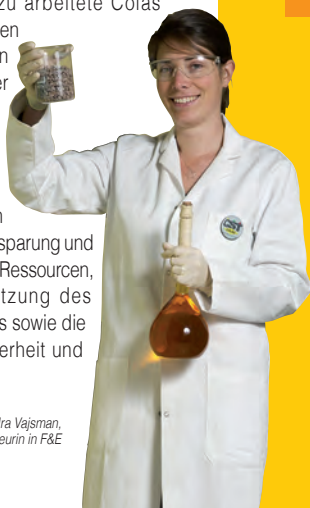
(*) Public Private Partnership

Produktion

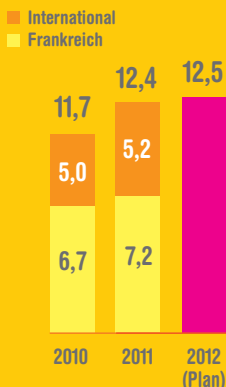
Im Jahr 2011 produzierte Colas 101 Millionen Tonnen **Mineralstoffgemische** (2,7 Milliarden Tonnen Lagerbestand, was einem Produktionsvolumen von 25 Jahren entspricht), 47 Millionen Tonnen **Asphalt** (12 Prozent Niedrigtemperatur-Asphalte, 12 Prozent Recycling-Asphalte), 1,6 Millionen Tonnen **Emulsionen und Bindemittel** (weltweit Nummer eins) und 560 000 Tonnen **Bitumen**.

Parallel hierzu arbeitete Colas weiter an seinen Zielsetzungen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung. Diese betreffen besonders Maßnahmen zur Energieeinsparung und Schonung von Ressourcen, zur Herabsetzung des CO₂-Ausstoßes sowie die Aspekte Sicherheit und Diversity.

Alexandra Vajzman,
Ingenieurin in F&E



UMSATZ in Milliarden Euro



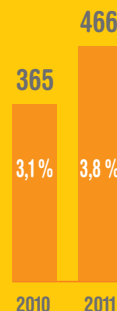
NETTOERGEBNIS* in Millionen Euro



(*) Konzernanteil

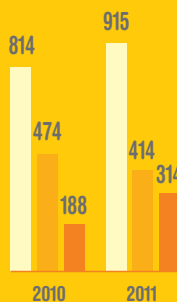
LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS (in Millionen Euro)

Laufende operative Marge in %



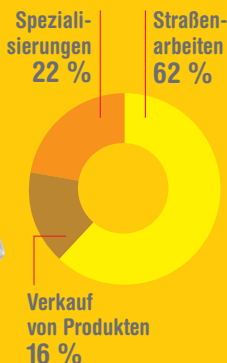
CASHFLOW in Millionen Euro

- Eigenfinanzierungskapazität
- Nettobetriebsinvestitionen
- Free Cashflow*

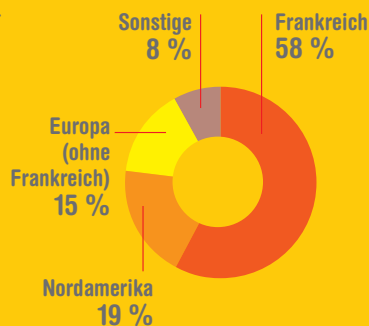


(*) vor Veränderung im Nettoumlaufvermögen

UMSATZ NACH GESCHÄFTSFELDERN



UMSATZ NACH REGIONEN





Führender privater Fernsehanbieter in Frankreich



Die Rugby-Weltmeisterschaft auf allen Bildschirmen von TF1

KENNZAHLEN

UMSATZ 2011

2 620 Mio. €
(=)

LAUFENDE OPERATIVE
MARGE

10,8 %
(+ 2 Punkte)

NETTOERGEBNIS
KONZERNANTEIL

183 Mio. €
(- 20 %)

MITARBEITER

4 122

PLAN

UMSATZ 2012

2 620 Mio. €
(=)

Als Marktführer im Bereich des Privatfernsehens betrachtet der Medienkonzern Information und Unterhaltung als seinen Auftrag. Neben seiner Präsenz im Pay-TV hat er sich auch in den Bereichen Internet, audiovisuelle Rechte, Produktion und Lizenzen diversifiziert.

2011 erreichte der Umsatz von TF1 in einem instabilen Wirtschafts- und Wettbewerbsumfeld 2 620 Millionen Euro. Der Werbeumsatz des Fernsehsenders TF1 ging auf 1 504 Millionen Euro zurück, wobei das Volumen der ausgestrahlten Werbung niedriger ausfiel als 2011. Das laufende operative Ergebnis stieg um 23 Prozent und die laufende operative Marge um zwei Punkte auf 10,8 Prozent. Das Nettoergebnis des Konzerns TF1 betrug 183 Millionen Euro.

Neue Leistungen

Dank seines Status als führender französischer Fernsehanbieter erzielte der Sender TF1 **99 der 100 höchsten Einschaltquoten** des Jahres 2011 (zweitbestes historisches Ergebnis des Senders).

Sein Zuschaueranteil beträgt 23,7 Prozent¹ bei den Zuschauern ab vier Jahren und 26,7 Prozent¹ bei den Frauen unter 50 Jahren, die das Einkaufsverhalten bestimmen.

In diesen beiden Zielgruppen erzielte **TMC**, der fünfte französische Free-TV-Sender, respektive 3,5 Prozent¹ und 3,9 Prozent¹ Zuschaueranteil.

NT1 verzeichnete die massivsten Zuschauergewinne am Markt (respektive 19 Prozent¹ und 50 Prozent¹). Mit diesen beiden Sendern gelang es TF1, zwei Herausforderungen zu bewältigen, nämlich die Konsolidierung seiner Position im Free-TV als Kerngeschäft und den Eintritt ins digitale Zeitalter.

Erfolg des digitalen Fernsehens

Im Bereich des digitalen Fernsehens

(1) Médiamat 2011 von Médiamétrie (2) iTunes-Daten (3) Quelle: eStat Streaming TV

MEILENSTEINE

- 99 der 100 höchsten Einschaltquoten* erzielte der Sender TF1 in 2011.
- **Höchste Einschaltquote 2011** aller Sender: 15,4 Millionen* Fernseh Zuschauer sahen das Spiel Frankreich-Neuseeland bei der **Rugby-Weltmeisterschaft** (23. Oktober).
- Bündelung des multimedialen digitalen Angebots unter **MYTF1**.
- 17 Millionen Kinobesucher in 2011 für den Film **Ziemlich beste Freunde**.
- Fortführung der Initiativen im Rahmen des **Diversity-Labels** (AFNOR Certification).

(*) Médiamat 2011 / Médiamétrie

verstärkte TF1 seine Position auf allen Bildschirmen (Internet, Mobilfunk, Tablet-PCs und Hybridfernsehen), indem es sein digitales Angebot unter der Sammelmarke **MYTF1** bündelte. Mit mehr als zwei Millionen² Downloads der App MYTF1 und 547 Millionen³ kostenlos gesehene Videos per Abruffernsehen lieferte TF1 in 2011 den Beweis für die Marktstärke seines komplementären und medienübergreifenden Free-TV-Angebots.

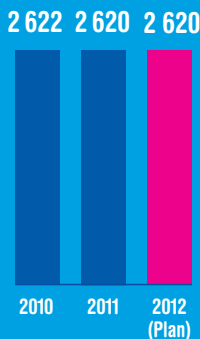
2011 erwiesen sich die anderen Diversifizierungsaktivitäten dank ihrer Rationalisierung als solide Wachstumstreiber im neu organisierten Konzern.

Mit der Entwicklung von Initiativen zugunsten des **sozialen Zusammenhalts** und der **Vielfalt** setzt der Konzern TF1 seine Strategie des bürgerschaftlichen Engagements und verantwortungsbewussten Unternehmens fort.



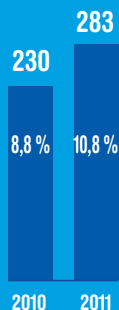
Denis Brogniart,
Fernsehmoderator

UMSATZ in Millionen Euro



LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS (in Millionen Euro)

Laufende operative Marge in %



NETTOERGEBNIS* in Millionen Euro



(*) Konzernanteil

PROGRAMMKOSTEN in Millionen Euro

■ Außergewöhnliche Sportereignisse



ZUSCHAUERANTEIL* KONZERN Zuschauer ab vier Jahren



(*) Médiamétrie

KOSTENLOSE VIDEOS, DIE ÜBER ABRUFFERNSEHEN GESEHEN WURDEN

In Millionen, pro Monat





Anbieter von Mobilfunk-, Festnetz-, TV- und Internetdiensten



Bouygues Telecom weiter Spitzenreiter
im Bereich der Kundenbeziehung

KENNZAHLEN

UMSATZ 2011

5 741 Mio. €
(+ 2 %)

LAUFENDE OPERATIVE
MARGE

9,8 %
(- 2,5 Punkte)

NETTOERGEBNIS
KONZERNANTEIL

370 Mio. €
(- 17 %)

MITARBEITER

9 870

PLAN

UMSATZ 2012

5 140 Mio. €
(- 10 %)

Als globaler Anbieter elektronischer Kommunikationsdienste hat sich **Bouygues Telecom** durch seine innovativen Angebote und seine gleich zweifach ausgezeichnete Kundenbeziehung¹ im Dienste seiner 12,5 Millionen Kunden differenziert.

2011 gewann Bouygues Telecom vor dem Hintergrund eines ungünstigen Regulierungsrahmens und eines scharfen Wettbewerbs 369 000 Neukunden für **Mobilfunkflatrates** und 433 000 Neukunden im Bereich **Festnetz-Breitband**.

Der konsolidierte Umsatz belief sich auf 5 741 Millionen Euro, was einem Zuwachs von zwei Prozent gegenüber 2010 bei global wertstabiler Marktentwicklung entspricht. Ohne den Rückgang der Terminierungsentgelte hätte dieses Wachstum acht Prozent erreicht. Das Nettoergebnis betrug 370 Millionen Euro.

Die **Servicequalität** bleibt auch künftig oberste Priorität bei Bouygues Telecom, das weiterhin auf dem ersten Platz im Bereich der Kundenbeziehung rangiert¹.

Mobilfunk: innovative Angebote

Anfang 2011 positionierte sich Bouygues Telecom auf der Seite seiner Kunden und deren Kaufkraft, indem es die von der Regierung beschlossene Mehrwertsteuererhöhung nicht auf seine Mobilfunkangebote abwälzte.

In der Tradition seiner 15-jährigen Innovationstätigkeit lancierte Bouygues Telecom **B&YOU**, seine neue Marke für die Internet-Generation, die ausschließlich per Internet vermarktet wird. B&YOU offeriert Flatrates ohne Vertragsbindung mit unbegrenzten Anrufen, SMS und MMS rund um die Uhr.

Ergänzend hierzu hat Bouygues Telecom **Eden**, eine Palette maßgeschneiderter, für sämtliche Nutzungen der Sprach- und/oder Datenkommu-

(1) erster Preis der Bearing-Point-TNS Sofres-Rangliste zur Einstufung der Qualität der Kundenbeziehung (fünftes Jahr in Folge im Bereich Mobilfunk, erstes Jahr im Bereich Festnetz-Telefonie/ISP) (2) Mobile Virtual Network Operator

MEILENSTEINE

- **Januar 2011:** erster Anbieter, der die MWST-Erhöhung bei Mobilfunk-Angeboten mit TV nicht an die Kunden weitergibt.
- **Mai 2011:** Nummer 1 in puncto Kundenbeziehung 2011 im Mobilfunksektor (5. Jahr in Folge) und Festnetz-Internet¹.
- **Juni 2011:** Eine-Million-Kunden Marke im Festnetz-Breitband überschritten.
- **Juli 2011:** Markteinführung von B&YOU, erstes Angebot für die Internetgeneration.
- **Oktober 2011:** Verleihung des Diversity-Labels* • Lancierung des neuen Angebots Eden.

(*) verliehen durch AFNOR Certification

nikation geeignete Flatrates mit oder ohne Vertragsbindung, mit oder ohne Mobiltelefon auf den Markt gebracht. Mit Eden kann der Kunde alle 24 Monate ein neues Handy zu einem günstigeren Tarif als Neukunden erwerben.

Bouygues Telecom ist mit 1,6 Millionen³ Kunden Ende 2011 auch auf dem MVNO²-Markt präsent.

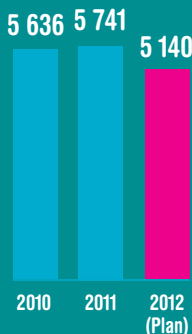
Festnetz: starkes Wachstum

Auf dem Erfolg von **ideo**, seiner anerkannten Servicequalität¹ und einem Netz von 7 Millionen potenzieller Haushalte für die **Bbox Fibre** aufbauend entwickelt sich Bouygues Telecom rasant im Festnetz-Breitband-Markt. 2011 wurde die eine-Million-Kunden-Marke überschritten und Bouygues Telecom konnte im zweiten Jahr in Folge den Löwenanteil des Nettowachstums auf diesem Markt für sich verbuchen.

Nabyl Boughalem,
Manager der Verkaufsstelle Club
Bouygues Telecom von Laval

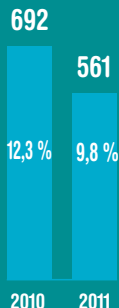
(3) Schätzung der aktiven Kunden

UMSATZ in Millionen Euro



LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS (in Millionen Euro)

Laufende operative Marge in %

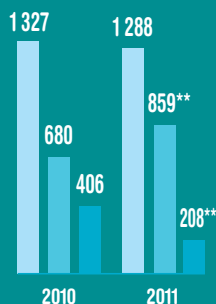


NETTOERGEBNIS* in Millionen Euro



CASHFLOW in Millionen Euro

- Eigenfinanzierungskapazität
- Nettobetriebsinvestitionen
- Free Cashflow*



(*) vor Veränderung im Nettoumlaufvermögen
(**) ohne Investition in die 2,6 GHz-Frequenzen (228 Mio. €)

KUNDEN FESTNETZ- BREITBANDANSCHLÜSSE in Tausend



KUNDEN MOBILFUNK in Tausend





4G FREQUENZEN: QUALITÄT UND DIENSTLEISTUNGEN

Ergänzend zu seinem 3G+ Netzwerk, das 93 Prozent der Bevölkerung abdeckt, erwarb Bouygues Telecom Ende 2011 **zwei Frequenzblöcke der vierten Generation (4G)** im 800-MHz- und 2 600-MHz-Band. Diese für zwei Jahrzehnte erworbenen Blöcke ermöglichen es Bouygues Telecom, seine Frequenzausstattung zu verbessern und seinen Kunden die Vorzüge der besten auf dem Markt verfügbaren Technologie zu bieten.

Während die 2 600 MHz-Frequenzen hauptsächlich für städtische Gebiete bestimmt sind, ermöglichen die **so genannten „goldenen“ 800 MHz-Frequenzen** sowohl die Netzabdeckung dünner besiedelter Gebiete als auch die flächendeckende Verbesserung der Abdeckungsqualität und bieten gleichzeitig eine bessere Gebäudedurchdringung.

Vor dem Hintergrund der rasanten Zunahme von Daten (Kommunikation, Dienstleistungen, Information, Bildung usw.) und der Weiterentwicklung der Nutzungsformen wird Bouygues Telecom seinen Kunden **den Komfort des mobilen Internets in Höchstgeschwindigkeit** mit Übertragungsleistungen bieten, die den 3G-Standard weit übertreffen.

UMWELT: RECYCLING VON MOBILTELEFONEN

Im Rahmen seiner Umweltpolitik, seines unternehmerischen Bürgerengagements und seiner gesellschaftlichen Verantwortung hat Bouygues Telecom 2011 eine Online-Boutique für **gebrauchte Smartphones** auf seiner Homepage bouyguestelecom.fr eingerichtet.

Die aus der Recyclingbranche für die Mobiltelefone des Unternehmens stammenden Geräte, die mit einem Rabatt von bis zu 50 Prozent gegenüber dem Neupreis angeboten und durch „Les Ateliers du Bocage (Emmaüs France)“, eine Einrichtung zur beruflichen Integration benachteiligter Menschen, wieder instand gesetzt werden, sind ohne Vertragsbindung erhältlich.

Weitere Informationen:

<http://mobile-occasion.bouyguestelecom.fr>





HOCHGESCHWINDIGKEIT FÜR DIE GROSSE MEHRHEIT

Nachdem es Bouygues Telecom gelungen ist, sich schnell auf dem Festnetzmarkt durchzusetzen, plant das Unternehmen nun, seine Position als vollwertiger **Anbieter im Glasfasernetz** auszubauen. Dank der Vereinbarungen, die mit Numericable, SFR und vor kurzem auch mit France Télécom-Orange abgeschlossen wurden, wird Bouygues Telecom die Anzahl der potenziellen Kunden, die seine Glasfaserangebote nutzen können, auf nahezu 13 Millionen Nutzer ausbauen.

Als Innovation wird der Router **Bbox Sensation**, der ab Frühjahr 2012 in den beiden Versionen „Hochgeschwindigkeit“ und ADSL erhältlich sein wird, mit den innovativsten Technologien ausgestattet sein und in den Haushalten eine Internet-Erfahrung der ganz neuen Art bieten. Die Glasfaserversion wird aus einer einzigen Box mit minimalen Abmessungen bestehen, in der alle Inhalte und alle angeschlossene Geräte des Haushalts zentral zusammenlaufen.

KUNDENBEZIEHUNG: DER KUNDE STEHT IM MITTELPUNKT

Pünktlich zu seinem 15-jährigen Jubiläum wurde Bouygues Telecom zur **Nummer eins in puncto Kundenbeziehung*** im Bereich Festnetztelefonie und -internet und zum fünften Mal in Folge im Mobilfunksektor gewählt. Diese jährliche Auszeichnung honoriert vor allem die Klarheit der Informationen, die hohe Reaktivität, den Kundenservice und die Qualität der Kontakte, die eine gelungene Kundenbeziehung ausmachen.

Bouygues Telecom ist auch weiterhin der einzige Anbieter, der über das Qualitätszertifikat NF Service "Centre de relation client" (Kundenkontaktzentrum) verfügt, welches das **Know-how der Kundenberater** in allen Geschäftsbereichen auszeichnet.

Diese beiden Auszeichnungen sowie sein Netz aus 650 „Club Bouygues Telecom“ Verkaufsstellen sind Ausdruck der hohen Bedeutung, die Bouygues Telecom der Qualität der Kundenbeziehung beimisst.

(*) BearingPoint-TNS Sofres-Rangliste der Kundenbeziehung 2011
(Bereiche Mobilfunk- und Festnetztelefonie / ISP)



Im Zentrum der nachhaltigen Entwicklung

Alstom ist weltweit führend im
Bau schlüsselfertiger Kraftwerke

KENNZAHLEN

Zahlen des ersten
Halbjahres 2011/12

(1. April - 30. September 2011
einschließlich Alstom Grid)

UMSATZ

9 389 Mio. €
(- 10 %)

OPERATIVE MARGE

6,7 %
(- 0,6 Punkte)

NETTOERGEBNIS KONZERNANTEIL

363 Mio. €
(- 9 %)

AUFTRAGSEINGANG

10 183 Mio. €
(+ 45 %)

MITARBEITER

92 200*

(*) Stand 31. Dezember 2011

Alstom beschäftigt 92 200 Mitarbeiter in rund hundert Ländern, die ihre Fachkompetenz in die vier großen Geschäftsbereiche Wärmekraft, Erneuerbare Energien, Grid und Transport einbringen, die zentrale Aspekte der nachhaltigen Entwicklung darstellen.

PROFIL

Alstom ist weltweit führend in den Bereichen Stromerzeugung, Energieübertragung und Schieneninfrastruktur.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 hat Alstom beim Auftragseingang einen Zuwachs von 20 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres registriert. Hauptwachstumstreiber sind dabei die Schwellenländer, die am 31. Dezember 2011 rund 60 Prozent der Aufträge darstellten.

Stromerzeugung

Als führender Anbieter im Bereich „Clean Power“ ist Alstom in allen Technologien der Stromerzeugung zu Hause und verfügt über das

umfassendste Produktportfolio am Markt. Alstom ist Weltmarktführer in den Bereichen schlüsselfertige Kraftwerke, Stromerzeugung aus Wasserkraft und den mit Stromerzeugung verbundenen Serviceleistungen.

Der Bereich **Wärmekraft** erstreckt sich von der Stromerzeugung aus Gas, Dampf und Kernkraft über die entsprechenden Dienstleistungen bis hin zu Automation & Überwachung. Alstom **Renewable Power** bündelt die Aktivitäten Wasserkraft, Wind- und Solarenergie sowie andere regenerative Energien.

Stromübertragung

Alstom **Grid** ist drittgrößtes Fachunternehmen für die Stromübertragung, für die es Schlüs-

MEILENSTEINE

- **Neuorganisation in 4 Sektoren** um die Zukunftsmärkte besser zu bedienen
- April 2011: **Wärmekraftwerk** in Malaysia (1 Milliarde Euro)
- Juni 2011: **Windparks** in Brasilien (200 Millionen Euro)
- September 2011: **Lokomotiven** in Russland (400 Millionen Euro)
- Dezember 2011: **Wärmekraftwerk** in Polen (900 Millionen Euro); **Straßenbahn** in Großbritannien (350 Millionen Euro)
- Januar 2012: **Gleichstrom-Hochspannungsleitung** in Schweden (240 Millionen Euro)



tigte, der sich bereits in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2010/11 abzeichnete. Der um 10 Prozent rückläufige Umsatz belief sich auf 9,4 Milliarden Euro und spiegelte den

schwachen Auftragseingang während der Krise wider. Der Rückgang des Absatzvolumens belastete das operative Ergebnis, das 627 Millionen Euro erreichte und einer operativen Marge von 6,7 Prozent entspricht.

selstechnologien im Bereich der Hoch- und Höchstspannung sowie anerkannte Expertise für intelligente Stromnetze (smart grids) entwickelt.

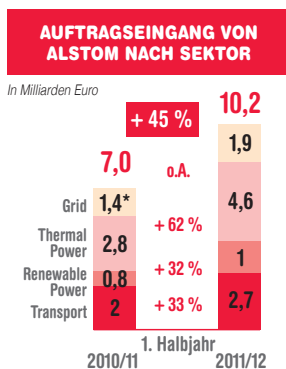
Bahntransport

Als Spezialist für „nachhaltige Mobilität“ bietet Alstom das breiteste Portfolio für Produkte und Dienstleistungen rund um die Bahn. Alstom **Transport** belegt weltweit den ersten Platz unter den Herstellern von Hoch- und Höchstgeschwindigkeitszügen und den zweiten Platz im städtischen und regionalen Schienenverkehr.

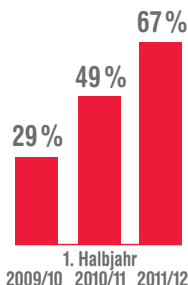
ERGEBNISSE

Gute Auftragslage im ersten Halbjahr

Zwischen dem 1. April und dem 30. September 2011 verzeichnete Alstom mit 10,2 Milliarden Euro einen Auftragseingang auf einem guten Niveau, der einen Zuwachs von 45 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr des abgelaufenen Geschäftsjahres auswies und den Aufschwung bestä-



ANTEIL DER AUFSTREBENDEN MÄRKTE AN DEN AUFTRÄGEN VON ALSTOM



Bestätigung der positiven Tendenz im dritten Quartal

Mit einem Auftragseingang von 4,9 Milliarden Euro bestätigt sich die rege Geschäftstätigkeit im dritten Quartal und der Absatz erholt sich allmählich weiter.

Fortsetzung der Anpassungs- und Expansionsbemühungen

Alstom setzt seine Bemühungen zur Expansion und Ansiedlung in den aufstrebenden Ländern fort. Unter den zahlreichen, im Jahr 2011 eingegangenen Partnerschaften ist insbesondere auf das von Alstom und Shanghai Electric angekündigte Vorhaben zur Gründung eines gemeinsamen Unternehmens hingewiesen, das weltweit führend im Bereich Kesselanlagen für Wärmekraftwerke sein soll.

Parallel dazu haben die Bereiche Wärmekraftwerke und Transport die geplanten Personalanpassungen in Europa und Nordamerika fortgeführt, um diese der Entwicklung der Märkte anzupassen.

Die Straßenbahn von Reims wurde
im April 2011 eingeweiht



ALSTOM - BOUYGUES: INDUSTRIELLE SYNERGIEN

Da Unternehmen immer komplexeren Herausforderungen gegenüberstehen, wird durch Synergien Mehrwert generiert. Aus der Vielfalt der Geschäftsfelder sollen künftig sich ergänzende Bereiche entwickeln. Seit der Unterzeichnung des Abkommens zwischen Bouygues und Alstom bündeln die beiden Konzerne ihre Stärken, indem sie ihre Kompetenzen zusammenführen. Diese Kooperation hat sich bei zahlreichen Infrastrukturprojekten konkretisiert, insbesondere im Rahmen des Projekts der Umgehungsstrecke der südfranzösischen Bahn-Nadelöhre um Nîmes und Montpellier. Sie bewies ihre Effizienz auch im Bereich Innovation auf den Gebieten Energie und intelligente Netze.

Gemeinsam ausgeführte Projekte

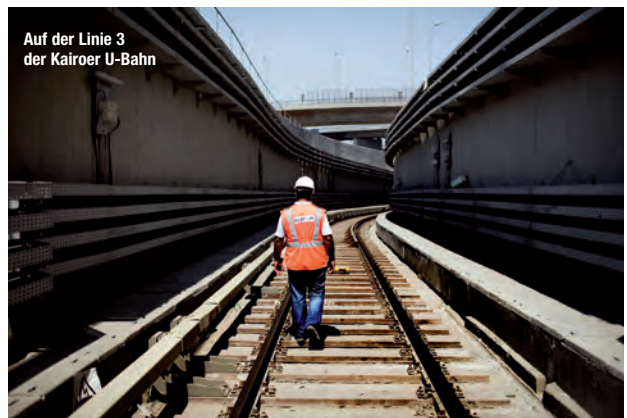
Der 2006 abgeschlossene Auftrag für die Straßenbahn von Reims bildete den Auftakt der Zusammenarbeit zwischen Alstom und Bouygues. Seitdem wurde Alstom Transport, Colas und Bouygues Construction, die sich im Konsortium „Mars“ (Mobilité agglomération rémoise) zusammengeschlossen haben, die Konzession der

Straßenbahn von Reims übertragen, die im April 2011 eingeweiht wurde. Dieses Public-Private-Partnership-Projekt (PPP) der Straßenbahn-Konzession von Reims betrifft die Finanzierung, die Projektierung, den Bau und die Betriebsführung über einen Zeitraum von 30 Jahren. Durch die Ausführung konnte der öffentliche Raum gemäß dem Verkehrskonzept umgestaltet und der Stadt so ein neues Gesicht gegeben werden (7 km Radfahrwege entlang der Tramlinie, 60 Prozent der Gleisstrecke ausgeführt als Rasenbahnkörper, Baumbepflanzung im nahen Umfeld).

Seit 2007 sind Alstom Transport, Colas und Bouygues Construction

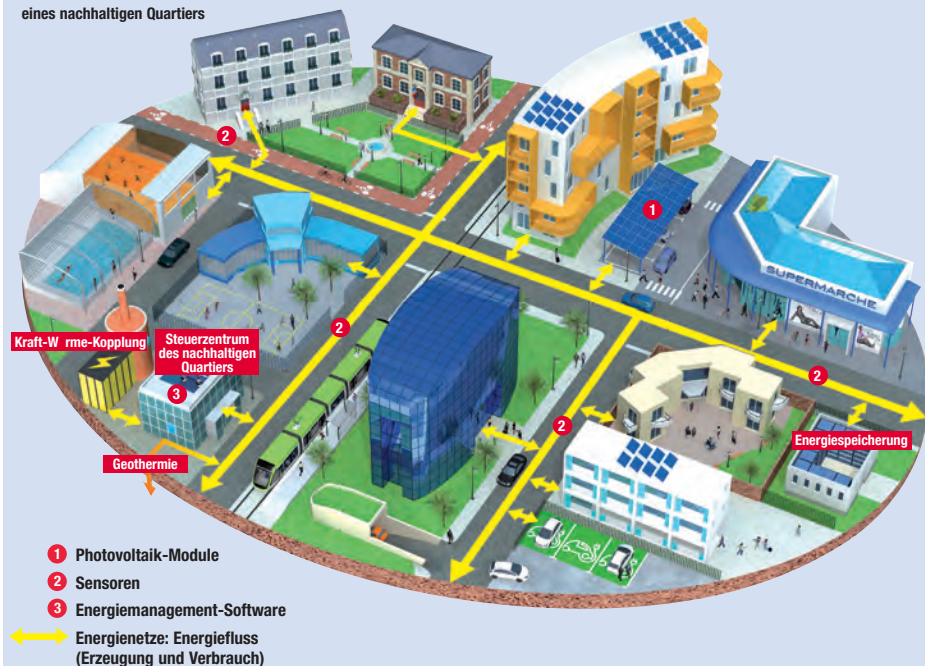
in Ägypten an der Ausführung der beiden ersten Abschnitte der dritten U-Bahnlinie von Kairo beteiligt. Die überwiegend unterirdisch verlaufende Linie 3 soll bis 2020 die gesamte Stadt in Ost-Westrichtung queren.

2011 haben sich die drei Unternehmen erneut zusammengeschlossen, um sich für die Ausschreibung der Bahnumgehungs von Nîmes und Montpellier zu bewerben. Das Konsortium, in der Bouygues Travaux Publics, DTP Terrassement, Colas Rail, Colas Midi-Méditerranée und Alstom Transport zusammengeschlossen sind, wurde vom französischen Bahnnetzbetreiber „Réseau Ferré de France“ (RFF) als bevorzugter Bieter für diese Public-Private-Partnership (PPP) ausgewählt. Das PPP-Projekt über eine Dauer von 25 Jahren betrifft Finanzierung, Projektierung, Bau, Betriebsführung und Unterhalt dieser neuen Bahninfrastruktur mit einer Länge von 80 km zwischen Nîmes und Montpellier. Dieses Umgehungsprojekt, dessen Ausführung 2012 aufgenommen wird, ist der erste Bauabschnitt einer Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Nîmes und Perpignan, auf der Personen- und Güterzüge gleichzeitig verkehren können. Die Inbetriebnahme ist für 2017 vorgesehen.



Ein Smart Grid ist ein intelligentes Netz zur Übertragung und Verteilung von Strom

Hier, das Energiemanagement
eines nachhaltigen Quartiers



Zukunftsweisende Entwicklungen

Im Bereich Energie und intelligenten Stromnetze haben Alstom und Bouygues mit Alstom Grid, Alstom Power, Bouygues Immobilier und Exprimm (ETDE) im Januar 2011 mit Embix eine gemeinsame Gesellschaft gegründet, die Dienstleistungen für das Energiemanagement von nachhaltigen Quartieren anbietet. Embix nutzt damit die Erfahrung aller vier Gesellschaften dieses Joint-Venture und bietet ein breites Spektrum von Dienstleistungen: angefangen beim Audit des Portfolios an

Standorten, Campusarealen bzw. nachhaltigen Quartieren bis hin zur Optimierung der Energieeffizienz durch IT-Systeme, welche die jüngsten Smart-Grid-Technologien, d.h. intelligente Netze zur Übertragung und Verteilung von Strom, nutzen.

So ging im Mai 2011 das Projekt IssyGrid® an den Start. Es handelt sich um das erste urbane Smart Grid Frankreichs und ist der Pilotstandort für die Applikationen von Embix in Issy-les-Moulineaux. Die Ziele dieses Netzes bestehen in der Steuerung und Optimierung der Energie eines Büroviertels mit

10 000 Personen. Es wird ab 2013 auf das nachhaltige Stadtviertel Fort d'Issy (5 000 Einwohner) ausgedehnt. IssyGrid® wird dann die Messung der verschiedenen Energieverbrauchsdaten (Büros, Wohnungen, Elektrofahrzeuge), die Einrichtung von Mitteln zur Produktion und Speicherung regenerativer Energien, die gemeinsame Nutzung der Energiesysteme ermöglichen, da Embix damit beauftragt ist, die Verbrauchs-, Produktions- und Speicherinformationen in Echtzeit zu erheben.



Die Druckerei im Pariser Raum ist nach PEFC zertifiziert und Inhaber der Marke Imprim'vert®. Da die Auflage auf ein Minimum begrenzt ist, bitten wir Sie, dieses Exemplar aufzubewahren. Sollten Sie den Bericht nicht mehr benötigen, denken Sie an die Abfalltrennung. Bouygues entrichtet eine Umweltgebühr an EcoFolio.

Der Kurzbericht ist interaktiv auf Französisch und auf Englisch (Diaschaus, Videos, Dokumentation usw.) und kann auf www.bouygues.com heruntergeladen werden. Bei Ausdruck, bitte eine gezielte Auswahl treffen.

Titelseite: Hauptsitze von Bouygues Construction, Bouygues Immobilier, Colas und TF1; Sequana (Vertriebs-, Marketing- und Supportdirektionen) von Bouygues Telecom. Credits: Photothek Alstom (S. 30), T. Bel (S. 33), F. Berthet (Titels.), J. Bertrand (Titels.), Y. Chanoit (Titels.), A. Da Silva/Graphic-Images (Titels., Rückf.), S. 5, 11, 19, 21), H. Douris (S. 12), A. Février (Rückf., S. 31), M. Josse (S. 10), M. Lucas (S. 27), Nils HD/TF1 (S. 25), Presse Sports (S. 24), S.-E. Rastoin (S. 1), F. Sautereau (S. 32), E. Sempé (S. 20), S. Stroppa (S. 23), L. Zylberman (S. 2, 32). Architekten: Anna-Artefactory (S. 18), Architectonica (couv.), Kengo Kuma & Associates/CRB architects (S. 13), R. Lopez & Associés, C. de Portzamparc (Titels.), K. Roche (Titels.), K. Roche J. Dinkeloo & Associates/SRA-Architectes (Rückf.), S. Riboulet (Titels.), Saubot et Julien (Titels.).





„32 Hoche“, Hauptsitz des Bouygues-Konzerns in Paris



„Challenger“, Hauptsitz von Bouygues Construction, der zurzeit ökologisch saniert wird

BOUYGUES

BOUYGUES-KONZERN

Hauptsitz
32 avenue Hoche
75378 Paris cedex 08
Frankreich
Tel.: +33 1 44 20 10 00
www.bouygues.com

BOUYGUES CONSTRUCTION

Hauptsitz
Challenger
1 avenue Eugène Freyssinet - Guyancourt
78061 Saint-Quentin-en-Yvelines cedex
Frankreich
Tel.: +33 1 30 60 33 00
www.bouygues-construction.com

BOUYGUES IMMOBILIER

Hauptsitz
3 boulevard Gallieni
92445 Issy-les-Moulineaux cedex
Frankreich
Tel.: +33 1 55 38 25 25
www.bouygues-immobilier.com

COLAS

Hauptsitz
7 place René Clair
92653 Boulogne-Billancourt cedex
Frankreich
Tel.: +33 1 47 61 75 00
www.colas.com

TF1

Hauptsitz
1 quai du Point du jour
92656 Boulogne-Billancourt cedex
Frankreich
Tel.: +33 1 41 41 12 34
www.tf1.fr

BOUYGUES TELECOM

Hauptsitz
32 avenue Hoche
75008 Paris
Frankreich
Tel.: +33 1 44 20 10 00
www.bouyguestelecom.fr